



BITMARCK
GESCHÄFTSBERICHT

|
2021
|

BITMARCK®

INHALT



Vorwort des Präsidiums des Aufsichtsrats 04

Vorwort der BITMARCK-Geschäftsführung 06

BITMARCK in 2021 08

Themen des Jahres 2021 10

Veranstaltungen des Jahres 2021 14

Personal des Jahres 2021 18

Business Units des Jahres 2021 22

Gesundheitspolitik des Jahres 2021 42

Zahlenwerk 44

Vermögenslage der Unternehmensgruppe 46

Finanz- und Ertragslage 48

Bilanz der Unternehmensgruppe 50

Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe 52

Gremien 54

Glossar 58





Sehr geehrte Damen und Herren,

erneut blicken wir zurück auf ein Jahr, das durch ein hohes Tempo der Veränderung geprägt ist. Es gilt mehr denn je, die sich wandelnden Vorstellungen und Wünsche der Versicherten zu antizipieren und zielgerichtet in die weitere Ausrichtung der Unternehmensgruppe einfließen zu lassen. Digitalisierung bedeutet dabei aber nicht, für jede neue Herausforderung einfach eine weitere App bereitzustellen. Digitalisierung bedeutet, neue Wege zu beschreiten und die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer mit passgenauen Lösungen zu adressieren. Ein gutes Beispiel hierfür ist das GesundheitsCockpit – als mobile Integrationsplattform rund um die elektronische Patientenakte und Telematikinfrastruktur schafft es das GeCo, durch seine vernetzten Anwendungen spürbare Mehrwerte für die Versicherten zu generieren. Und auch wenn die BITMARCK das gesteckte Timing für die Entwicklung nicht ganz wie geplant halten konnte: Der erfolgreiche Start am Markt zu Beginn dieses Jahres ist ein weiterer Beleg für die Relevanz der Plattform.

Damit es mit der Digitalisierung des Gesundheitswesens weitergeht, braucht es aber auch verstärkt Initiativen von Seiten der Politik. Und auch hier muss die BITMARCK am Puls der Zeit agieren und die Positionen der BITMARCK-Gemeinschaft konsequent und konstant platzieren – die Expertise der Unternehmensgruppe muss auch beim Gesetzgeber Gehör finden. Die gestiegene Sichtbarkeit der BITMARCK auf dem politischen Parkett ist in diesem Kontext sicherlich ein gutes Zeichen. Entscheidender ist aber: BITMARCK wird nicht nur gesehen, die Unternehmensgruppe wird mit ihrer Expertise nunmehr auch als kompetenter Ratgeber, der die Interessen der angeschlossenen Krankenkassen vertritt, anerkannt und wahrgenommen.



Hand in Hand gehen muss diese Entwicklung mit der fortschreitenden internen Wandlung der Unternehmensgruppe zu einer agilen, zeitgemäß aufgestellten Organisation. Speziell der Kulturwandel wird immer mehr zur Basis für erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Die von der BITMARCK-Geschäftsführung eingeleiteten Schritte und Maßnahmen – basierend auf Transparenz und Offenheit – sind vor diesem Hintergrund als sehr wichtig einzustufen, weil sie das Vertrauen in die BITMARCK als verlässlichen Partner an der Seite der Krankenkassen noch weiter steigen lässt.

Für die in einem herausfordernden Jahr erbrachten Leistungen und für das sehr gelungene Geschäftsjahr 2021 möchten wir uns bei allen BITMARCKern und BITMARCKern herzlich bedanken. Wir wünschen der Unternehmensgruppe weiterhin viel Erfolg für das aktuelle Geschäftsjahr und bedanken uns natürlich auch bei den Aufsichts- und Beiräten für die geleistete Arbeit!

Stefan Schellberg

Franz-Helmut Gerhards

Hans-Jörg Gittler



Liebe Leserinnen und Leser des Geschäftsberichts,

die fristgerechte Bereitstellung der elektronischen Patientenakte (ePA) in der Version 2.0, die Weiterentwicklung des GesundheitsCockpits zur Marktreife, spannende neue Projekte in der Data.Science.Factory oder auch die Übernahme interner Krankenkassen-IT in Hamburg und München: Die zahlreichen ambitionierten und zeitkritischen Aufgaben sowie der permanente Wandel – mit der Pandemie als zusätzlichem Katalysator – erforderten viele schnelle Reaktionen und flexible Anpassungen auf Produkt- und Lösungsebene.

Dass wir dabei Hand in Hand mit unseren Kunden erfolgreich agiert haben, unterstreichen auch die sich konstant auf hohem Niveau bewegendem Ergebnisse bei den Kundenzufriedenheitsbefragungen, die das ganze Jahr über bei mindestens 72 Indexpunkten lagen. Uns zeigt das: Wir sind in der BITMARCK-Gemeinschaft auf dem richtigen Weg und werden diesen konsequent weiterverfolgen. Die Basis bilden dabei weiterhin die Strategiebeschlüsse zu #daswirdBITMARCK2023, die als maßgeblichen Eckpunkt ein digitales Ökosystem zur Vernetzung und Integration im deutschen Gesundheitswesen enthalten.

BITMARCK wird daher natürlich auch im Jahr 2022 als Treiber der Digitalisierung des Gesundheitswesens vorangehen. Aber wir erwarten – da können wir unserem Präsidium nur zustimmen – auch neue Initiativen und Gesetzesvorhaben auf der politischen Ebene. Denn es reicht nicht, für Entwicklungen wie die ePA nur die Spezifikationen festzulegen – man muss auch die Voraussetzungen schaffen, dass diese Dinge genutzt werden. Dies fängt beim Thema Opt-out an und geht bis zur Verpflichtung der Leistungserbringer, die ePA auch zu befüllen. Vernetzung und Integration sind ebenso gefragt wie eine ressortübergreifende Digitalisierungsstrategie für das deutsche Gesundheitswesen.



Besonders in diesen Zeiten großer Veränderungen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel für unseren Erfolg. Sie haben im zurückliegenden Geschäftsjahr erneut ein sehr hohes Engagement und ein ebensolches Maß an Flexibilität bewiesen. Deshalb blicken wir mit großer Vorfreude auf die vor uns liegenden Herausforderungen, bei deren Bewältigung nun auch die Face-to-Face-Meetings vor Ort endlich wieder ein Stück mehr Normalität zurückbringen.

Wir möchten uns bei allen Kunden, Partnern, Freunden und Förderern der BITMARCK für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf die Aufgaben, die vor uns liegen.


 Andreas Strausfeld


 Michael Heutmann


 Dieter Löschky


 Christian Niklaus


 Tammo Löffler


 Henry Machleb


 Burkhard Kaufmann



Zahlenwerk
Vermögenslage der Unternehmensgruppe
Finanz- und Ertragslage
Bilanz der Unternehmensgruppe
Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien



BITMARCK IN 2021

BITMARCK IN 2021

THEMEN DES JAHRES 2021: EPA, GECO UND MEHR – DAS WAREN DIE HIGHLIGHTS

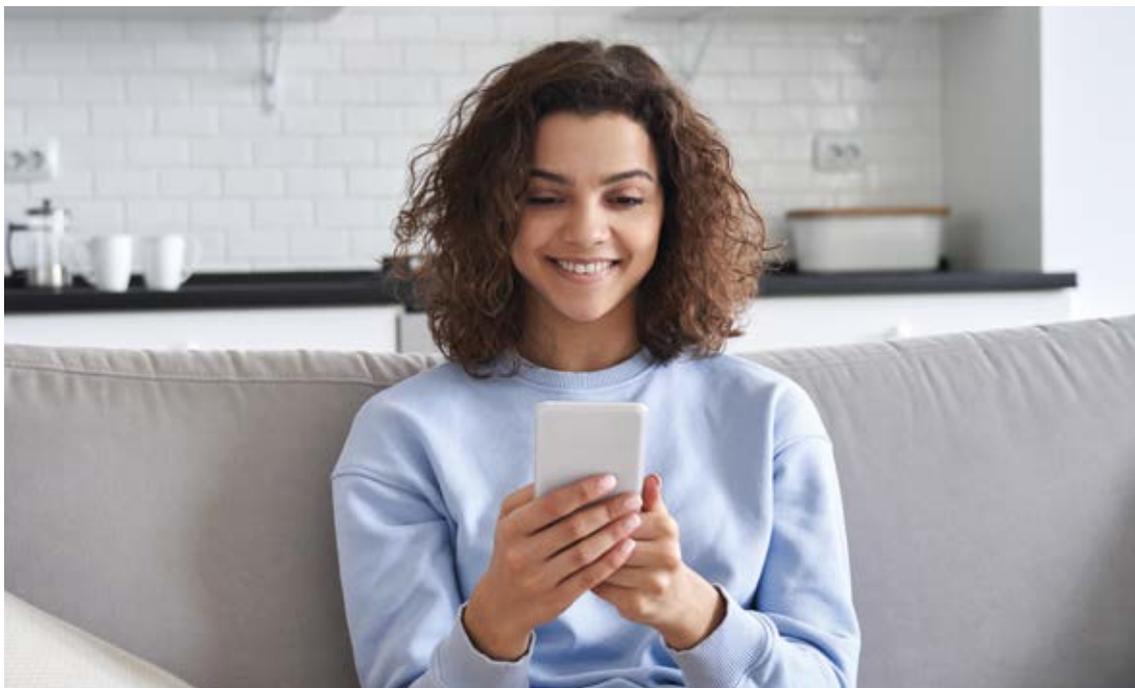
Nach der ePA ist vor der ePA – diese aus dem Fußballjargon („Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“) entlehnte Weisheit gilt in gewissem Sinn auch für die **elektronische Patientenakte**. Auch die zweite Ausbaustufe der ePA konnten wir fristgerecht zum Stichtag in die App-Stores von Apple und Google bringen und die ePA 2.0 somit den mehr als 80 Krankenkassen der BITMARCK-Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Die Entwicklung der ePA 2.0 ist dabei nicht nur angesichts des aufgerufenen sportlichen Zeitplans ein Kraftakt gewesen – trotz der stets konstruktiven und zielführenden Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wurde einmal mehr deutlich, dass hier die Welt

der Gesetze und Spezifikationen auf die Welt von Apple und Google trifft. Ein besonderes Kompliment geht an unseren Partner **RISE** für die sehr gute und vertrauensvolle gemeinschaftliche Entwicklungsarbeit.



Direkt an die ePA anknüpfend: BITMARCK und RISE haben das standardmäßig in der elektronischen Patientenakte (ePA) genutzte **Identity Access Management (IAM)** weiterentwickelt zu **bitIAM** – einer langfristigen digitalen Identität, die von den Krankenkassen nun für alle Online-Anwendungen genutzt werden kann. Versicherte müssen sich demnach nur noch einmal anmelden, um die ePA, die Online-Geschäftsstelle oder die Service-App ihrer Krankenkasse nutzen zu können. Das Identity Access Management sorgt

für eine sichere Authentifizierung und eine Prüfung der Versichertenidentität bei der Nutzung der ePA. Die Weiterentwicklung von BITMARCK und RISE zu einer übergreifenden, tragfähigen Lösung beschleunigt nun die Etablierung weiterer Online-Services der Krankenkassen. bitIAM wird künftig das Tor der Krankenkassen zur digitalen Welt sein und für alle Online-Produkte als sichere digitale Identität fungieren.



Das **GesundheitsCockpit** – kurz GeCo – ermöglicht es Krankenkassen, ihren Versicherten künftig integrierte und vernetzte Lösungen rund um die elektronische Patientenakte und die Telematikinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Dabei funktioniert das GeCo wie eine Plattform, auf der BITMARCK seinen Kundinnen und Kunden digitale Lösungen bereitstellt. Die Entscheidung, welche der sogenannten Module die Krankenkassen in ihre bestehende App-Lösung einbinden, erfolgt jeweils kassenindividuell. Nach intensiver Entwicklungsarbeit ist am 15. November die Pilotierung bei der IKK Südwest gestartet. Die ursprünglich für Ende Dezember 2021 geplante Produktfreigabe des GesundheitsCockpits konnten wir hingegen leider nicht realisieren – denn Ende 2021 hat uns die Log4j-Sicherheitslücke gebremst; die Entwicklungs- und Testumgebungen des GeCos waren aus sicherheitstechnischen Gründen über mehrere Tage nicht verfügbar. Seit Beginn des Jahres 2022 hat sich bei dem GesundheitsCockpit dafür wiederum eine Menge getan, die Entwicklung der Plattform ging mit großen Schritten voran. Den wichtigsten Meilenstein konnten wir Ende Februar auf unseren Social-Media-Kanälen vermelden: Die bitGo_App der IKK Südwest war mit den integrierten GeCo-Modulen zu diesem Zeitpunkt erstmals in den App-Stores für Android und iOS verfügbar. Mit anderen Worten: **Das GesundheitsCockpit ist damit am Markt angekommen.**

Neues Design, mehr Funktionen: Unsere **bitGo_Suite** wurde im vergangenen Jahr auf Basis unserer Erfahrungen und des Kundenfeedbacks komplett überarbeitet. Zentraler Aspekt ist dabei die Nutzerzentrierung, um eine effiziente, komfortable und zeitgemäße Kommunikation für die Versicherten mit ihrer Krankenkasse sicherzustellen. Konkret besteht die bitGo_Suite nun aus bitGo_Web und der **bitGo_App**. Innerhalb weniger Monate wurde beispielsweise die bitGo_App 2.0 mit einem State-of-the-Art-Frontend ausgestattet und zusätzlich mit neuen Features ergänzt. Stand heute nutzen bereits mehr als zehn Krankenkassen die bitGo_App 2.0.

Gute Nachrichten für Nutzer unserer Online-Geschäftsstelle: Wir haben die Stärken aus zwei Produkten gebündelt, um die Funktionen bedarfsgerecht weiter ausbauen zu können. Im Ergebnis wird aus bitGo_GS und bitGo_KV nun bitGo_Web. Mit dem neuen **bitGo_Web** können Krankenkassen ihre Online-Geschäftsstelle noch viel stärker nach individuellen Wünschen gestalten – vom Corporate Design über das Layout bis hin zu versichertenbezogenen Features wie den Online-Anträgen oder dem neuen Postfach mit der Anbindung an die FallakteInG. Die Daten kommen dabei immer aktuell aus dem GKV-Standard BITMARCK_21cInG.

Auch das Themenfeld der **Data.Science.Factory** hat im abgelaufenen Jahr wieder stark im Fokus gestanden: Mit der fortschreitenden Digitalisierung und der Vernetzung des Gesundheitswesens erhalten Krankenkassen noch umfangreichere Daten zum Leistungsgeschehen und zur Versorgung der Versicherten. Es entsteht ein stetig wachsender Datenpool, der durch Data-Science-Anwendungen und Künstliche Intelligenz (KI) für viele Fragestellungen genutzt werden könnte. Oder anders formuliert: Die Zukunft wird auch in der GKV von datengetriebenen Vorgängen und Prozessen geprägt sein. Durch die Digitalisierung verschiedenster Prozesse ergeben sich für die gesetzlichen Krankenkassen neue Handlungsspielräume. Vor diesem Hintergrund haben wir kürzlich das BITMARCK-Positionspapier zum Thema Data-Science veröffentlicht. Das Papier spielt neben unserer Veranstaltungsreihe **Data.Science.Dialog** eine zentrale Rolle, um dem gesamten Komplex einen angemessenen, strategischeren Rahmen zu geben.

Die **Kundenzufriedenheit** bei BITMARCK blieb auch im vergangenen Jahr stabil auf einem hohen Niveau: In allen Quartalen konnten wir Gesamtwerte von mindestens 72 Indexpunkten erreichen. Für uns waren und sind diese Werte weiterhin der Ansporn, die Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit konsequent zu verfolgen und auszubauen. Für Ihr Vertrauen, das offene Feedback und die Bereitschaft zur Teilnahme an den Befragungen möchten wir uns bei unseren Kunden an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Gleich bei zwei Business Units von BITMARCK gab es zudem eine Änderung an der Führungsspitze: Mit Tammo Löffler (seit 01. Oktober 2021 zweiter Geschäftsführer der BITMARCK Holding GmbH) und Henry Machleb (seit 01. Januar 2022 neuer Geschäftsführer der BITMARCK Technik GmbH) sind **zwei neue Geschäftsführer** bei BITMARCK gestartet. Tammo trat diese Position als direkter Nachfolger von Markus Menzen an, der seinen Vertrag bei BITMARCK nicht verlängert hat. In seiner Zuständigkeit liegen künftig die Bereiche Controlling, Finanzen, Einkauf/Ausschreibung, Personal/Organisation sowie Recht. Henry Machleb folgt auf Burkhard Kaufmann (64), der diese Position seit der BITMARCK-Gründung 2008 innehatte und nun bis zu seinem Ruhestand eine beratende Funktion ausübt, um den Führungswechsel auf diese Weise mit seiner Expertise zu begleiten.

Zahlenwerk
Vermögenslage der Unternehmensgruppe
Finanz- und Ertragslage
Bilanz der Unternehmensgruppe
Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien



BITMARCK IN 2021

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2021

„Auch wenn wir den persönlichen Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden sehr vermisst haben: Es war uns natürlich ein großes Anliegen, auch während der Hochphase der Pandemie kontinuierlich und transparent über unsere Neuerungen und Entwicklungen zu informieren. Daher haben wir unsere Veranstaltungen in 2021 auf eine digitale Basis gestellt – immer in der Hoffnung, zeitnah zu den bewährten Formaten zurückkehren zu können.“

Barbara Prescher, Chief Customer Officer

Veranstaltungen 2021: Digitale Formate im Mittelpunkt

Auch das Veranstaltungsjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Getreu dem Grundsatz „Neues tun, Altes nicht lassen“ fanden viele etablierte Formate ihre digitale Fortsetzung oder feierten gar eine virtuelle Premiere. Statt eines „Herzlich willkommen“ klang daher zumeist das Wort „Action“ durch die besucherleeren Veranstaltungsräume der Unternehmensgruppe, die zu Sendezentralen für Livestreams und Online-Events umfunktioniert wurden. An dieser Stelle geben wir einen Überblick über die Veranstaltungshighlights des vergangenen Jahres.

Individuell und zielgerichtet: Die Digitalisierungs-Workshops präsentierten sich in neuem Format

Seit der Einführung der Digitalisierungs-Workshops im Jahr 2018 steht neben dem fachlichen Austausch zwischen den Krankenkassen vor allem die Ermittlung gemeinsamer Bedarfe zur Etablierung von Produktstandards im Fokus des Formats. Im Juli 2021 fand das Format erstmals in Form einer Online-Tagesveranstaltung unter dem Titel „Digitalisierungs-Workshop Day“ statt: Dabei werden fachspezifische Workshops angeboten, für die sich die Kunden der BITMARCK-Fachberatung anmelden können. Auf diese Weise kann – unter Berücksichtigung der jeweiligen Erfahrungs- und Wissensstände – noch gezielter und individueller auf die Bedürfnisse der Krankenkassen eingegangen werden. Eine Neuausrichtung, die auf große Zustimmung gestoßen ist – was sich nicht zuletzt im Rahmen der Fortsetzung im November gezeigt hat.

Data has a better idea: Aktuelle Entwicklungen, konkrete Anwendungsfälle und spannende Impulse beim Data.Science.Dialog

Eine weitere Veranstaltungsreihe fand im April und Dezember 2021 ihre Fortsetzung: Der Data.Science.Dialog. Ziel des Formats ist es, die Bedeutung sowie aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Data Science in der GKV gemeinsam mit Kunden und Partnern näher zu beleuchten. Neben dem Einbezug der wissenschaftlichen Perspektive stellt auch der Blick auf Einsatzfelder jenseits der Krankenversicherung ein wichtiges Element der Veranstaltungsreihe dar. Dabei stehen übergreifende Fragestellungen zur optimalen Nutzung von Big Data, KI und Data Science ebenso im Fokus wie konkrete Fallbeispiele. Den Blick über den Tellerrand lieferten zudem externe Referenten.



Ein Jahr Corona – eine Zwischenbilanz aus Sicht der GKV

Das Jahr 2021 war primär von einem Dauerthema geprägt: Der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten. Eine Frage, die die Gesundheitsbranche nach wie vor beschäftigt: Wie geht es beispielsweise in den kommenden Jahren weiter mit den angespannten GKV-Finanzen? Am 28. April nutzten mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, bei der digitalen Corona-Konferenz in den direkten Austausch mit den Experten zu treten. Besonders spannend: Es wurden BITMARCK-eigene Prognosen zu den (finanziellen) Auswirkungen der Pandemie vorgestellt und diskutiert – diese wurden auch von Medienvertretern zahlreich publiziert.

Die vierte Morbi-RSA-Konferenz von BITMARCK: Manipulationsbremse und ihre Auswirkungen im Fokus

Ebenfalls im April 2021 hatten BITMARCK-Kunden die Gelegenheit, sich im Rahmen der Morbi-RSA-Konferenz umfassend über die zu Beginn des Jahres in Kraft getretene Morbi-RSA-Reform sowie die darin enthaltene Manipulationsbremse zu informieren. Im Fokus unter anderem: die Wichtigkeit der Abgrenzung des richtigen Berechnungszeitraums für die Manipulationsbremse und wie BITMARCK seine Kunden mit validen Analysen unterstützen kann.

Der BITMARCK-Kudentag: Tradition digital fortgesetzt

Nachdem der BITMARCK-Kudentag noch im Vorjahr pandemiebedingt abgesagt werden musste, feierte das Format 2021 seine digitale Premiere: Am 22. September fand der traditionelle Branchentreff erstmals via Livestream statt. Rund 200 Teilnehmer folgten der Einladung und begaben sich auf eine virtuelle Reise quer durch die BITMARCK-Produktwelt. Während der Veranstaltung hatten unsere Kunden die Möglichkeit, per Chat mit den Experten in den Austausch zu treten, ihre Fragen zu platzieren und sich via Mentimeter an interaktiven Befragungen zu beteiligen. Am Ende stand eines fest: Der Exkurs in die Welt der digitalen Veranstaltungen ist gelungen, die Vorfreude auf das nächste „analoge“ Branchentreffen und ein persönliches Wiedersehen vor Ort am Standort Essen bleibt bestehen. Und wurde – das können wir an dieser Stelle schon einmal vorwegnehmen – mit großem Erfolg am 16./17. Mai 2022 umgesetzt.

Themenvielfalt und Dialog im Fokus: Das Kundenforum@BITMARCK

Ebenfalls live übertragen wurde am 17. November das Kundenforum@BITMARCK 2021. Nachdem sich die Teilnehmenden am Vormittag im Rahmen von Vorträgen unter anderem über DiGAs und DiPAs, die Produkte bitDetect_AAG und bitDetect_Heilmittel sowie über die e-Verordnung und das E-Rezept informieren konnten, gab es am Nachmittag die Möglichkeit, eigene Themenschwerpunkte zu setzen. In Kleingruppen traten die Kunden etwa zum GesundheitsCockpit, dem neuen bitIAM und dem Onlinezugangsgesetz (OZG) in direkten Austausch mit den BITMARCK-Experten.

Der BITMARCK-Partnertag 2021: Zielgruppengerechte Informationen in komprimierter Form

Wie schon der Kudentag im September, wurde auch der BITMARCK-Partnertag 2021 erstmals in digitaler Form umgesetzt. Auf der Agenda standen dabei neben der Roadmap 2022 auch das GesundheitsCockpit sowie ein Überblick über vorhandene Partner-Integrationsmöglichkeiten. Am Rande der Vorträge konnten die Teilnehmer ihre Fragen an die BITMARCK-Experten richten.



BITMARCK IN 2021 PERSONAL DES JAHRES 2021

„Dynamik, Anpassungsfähigkeit, gemeinsam an einem Strang ziehen, neue Perspektiven entwickeln und Transformation: Das sind nur einige Begriffe und Schlagwörter, die das abgelaufene Jahr aus Personalsicht geprägt haben.“

Dirk Leipert, Bereichsleiter Personal und Organisation

Im Überblick: Die Highlights aus dem Bereich Personal und Organisation

2021 war das zweite Jahr in Folge, in dem die Auswirkungen der Pandemie maßgeblich unser unternehmerisches Handeln bestimmt haben. So wurde beispielsweise im Januar die Homeoffice-Pflicht durch den Gesetzgeber eingeführt. Arbeitgeber wurden im Laufe des Jahres zudem verpflichtet, Tests für die Mitarbeitenden bereitzustellen und auch die 3G-Regelung umzusetzen. Dank der Initiative und des Engagements der BITMARCKerinnen und BITMARCKer ist es gelungen, diese pandemiegeprägten Herausforderungen – so kurzfristig sie auch umzusetzen waren – zu meistern. Die Pandemie ist aber nicht das Einzige, was uns beschäftigt hat. Die lange Zeit des Arbeitens von zu Hause und die Verringerung der persönlichen Kontakte haben uns noch einmal sehr deutlich bewusst gemacht, dass wir als Arbeitgeber auch eine Fürsorgepflicht für unsere Mitarbeitenden haben. Wir nehmen dieses Thema sehr ernst und haben im Rahmen der Achtsamkeit und der Resilienz entsprechende Angebote geschaffen, die auch sehr gut von den Mitarbeitenden angenommen wurden. Im Laufe des Jahres wurde darüber hinaus damit begonnen, die Vorbereitungen auf die Zeit „nach Corona“ voranzutreiben. Innerhalb der BITMARCK-Geschäftsführung war man sich schnell dahingehend einig, dass die Erfahrungen aus der Pandemie genutzt werden sollten.

Grundlagen für das Mobile Arbeiten geschaffen

Gemeinsam mit den Mitbestimmungsgremien wurde daher die Grundlage für das Mobile Arbeiten nach Corona geschaffen. Ein Projekt, welches nicht nur das reine mobile Arbeiten betrachtet, sondern auch die Zukunftsperspektive der Arbeit in den Liegenschaften abbildet. Neben der Flexibilisierung des Arbeitsortes wurde auch verankert, dass über ein Shared-Desk-Konzept die Nutzung der Büroflächen weiter optimiert wird. Nicht nur im Sinne der reinen Flächengröße, auch im Hinblick auf den Zweck des Arbeitens im Büro. Kollaboration und kreatives Arbeiten sind nur zwei Schlagwörter, die an dieser Stelle zu nennen sind.

Im Bereich Recruiting waren die Herausforderungen noch größer als in den Jahren davor. Durch die Regeln zur Kontaktbeschränkung musste vielfach auf ein reines Remote-Konzept in den Bewerbungs- und Einarbeitungsverfahren gesetzt werden. Die Mitarbeitenden des Personalbereichs haben dies gut gemeistert. Es ist trotz der physischen Distanz gelungen, die neuen Kolleginnen und Kollegen zu integrieren. Dennoch fiel vieles, was unser Unternehmen ausmacht, durch die Remote-Arbeit weg. Wenig persönlicher Kontakt zu Kollegen, was naturgemäß auch das enge Zusammenwachsen der Teams erschwert. Die große Identifikation mit dem Unternehmen ist jedoch genau das, was BITMARCK ausmacht.

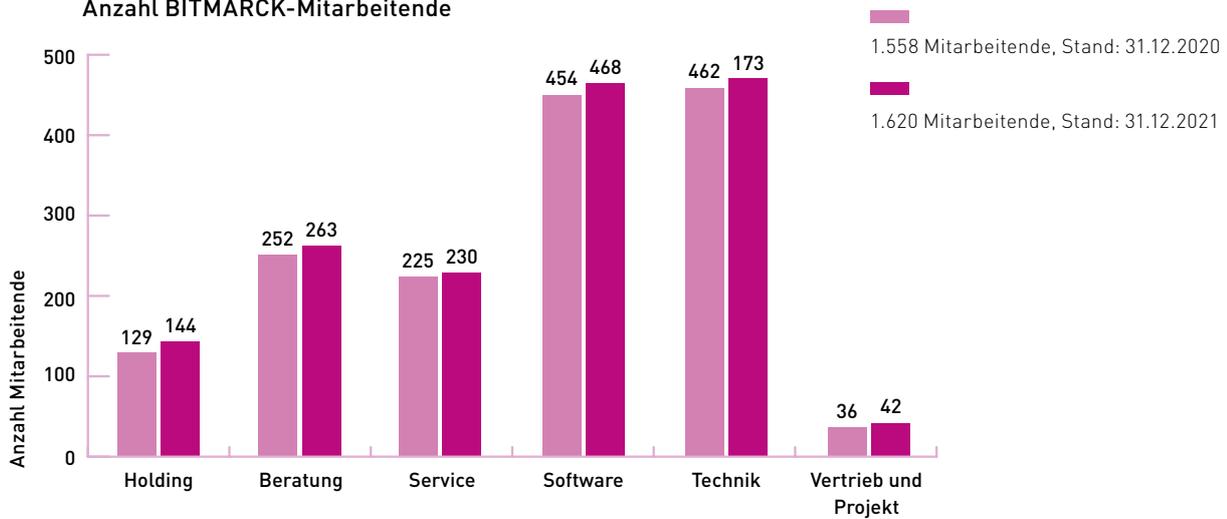
Die Transformation eng begleitet

Der Personalbereich hat des Weiteren auch die Aktivitäten in der Transformation der BITMARCK eng begleitet. Während beispielsweise in der BITMARCK Technik GmbH der Fokus auf der Implementierung lag, wurde bei der BITMARCK Service GmbH der Grundstein für eine agile Transformation gelegt. Eine ausgewogene Betriebsvereinbarung sorgt dafür, dass der Konzern mit der notwendigen Flexibilität agieren kann und die Mitarbeitenden mit Sicherheit und Zuversicht in die Transformation starten können.

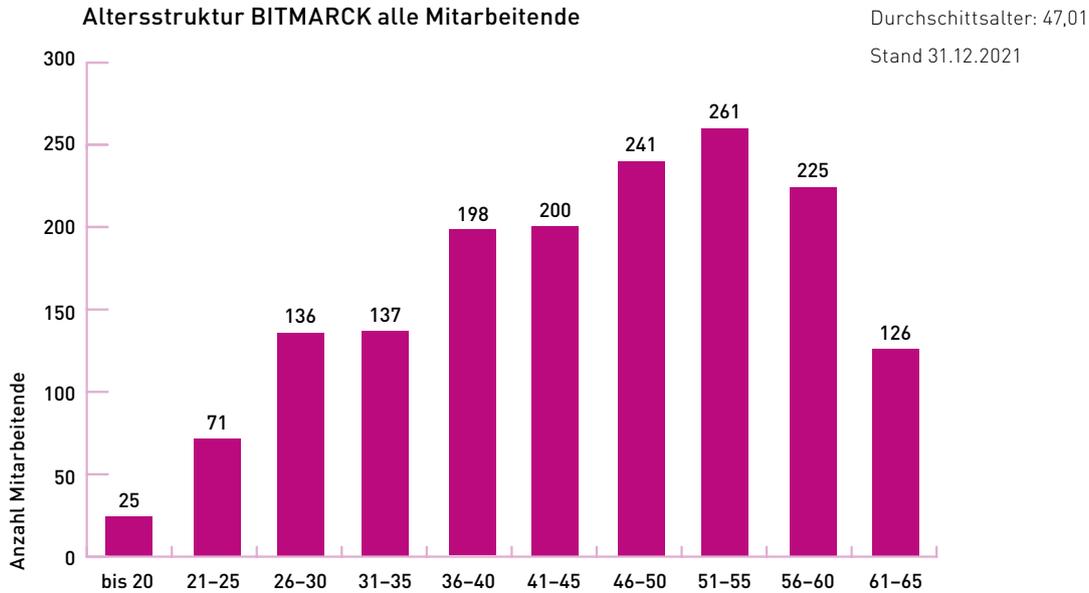
Auch der digitalen Transformation wurde Rechnung getragen: Das Jahr 2021 wurde dazu genutzt, das bestehende HR-System auf eine neue zeitgemäße Plattform umzuziehen. Mit dem Umzug ist auch ein Wechsel aus dem Rechenzentrum von BITMARCK in Richtung des Herstellers der Software, der P&I AG, erfolgt. In der nächsten Stufe werden die Services der Personalabteilung weiter digitalisiert, um den Mitarbeitenden einen noch besseren Service zu bieten, zum Beispiel durch digitale Unterschriften, mobile Anwendungen und intuitive Benutzeroberflächen.

Die Vorbereitung der Integration eines Teils der Mitarbeitenden von Terranet in die BITMARCK Service GmbH hat den Bereich ebenfalls beschäftigt. Die Vorbereitungen auf den Übergang, die Ausgestaltung von Regelwerken und vertraglichen Rahmenbedingungen sowie das Onboarding für einen reibungslosen Start bei BITMARCK zählten hierbei zu den größten Herausforderungen.

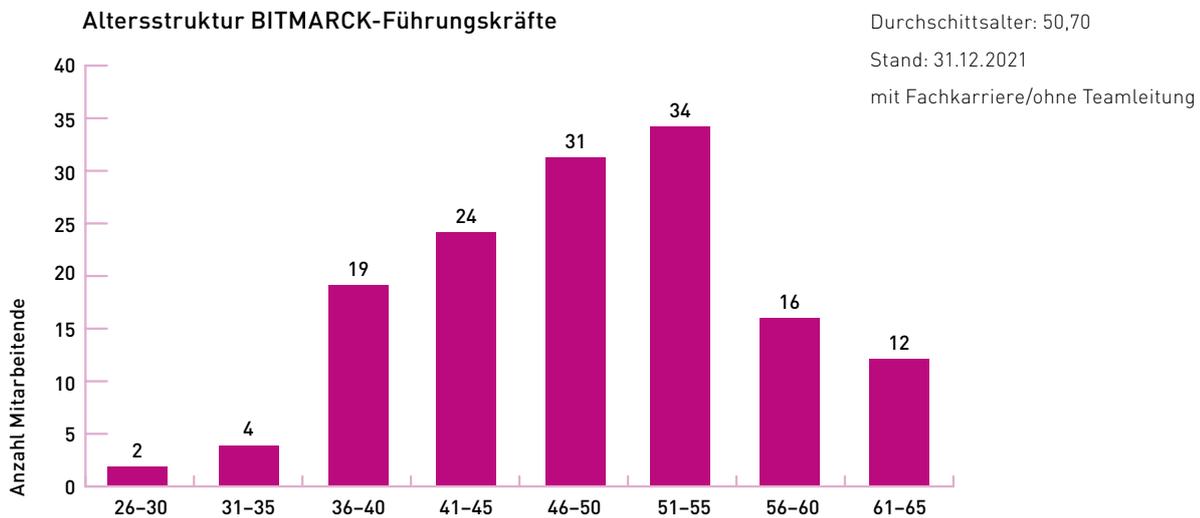
Anzahl BITMARCK-Mitarbeitende



Altersstruktur BITMARCK alle Mitarbeitende



Altersstruktur BITMARCK-Führungskräfte



Zahlenwerk
Vermögenslage der Unternehmensgruppe
Finanz- und Ertragslage
Bilanz der Unternehmensgruppe
Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien



BITMARCK IN 2021

BUSINESS UNITS DES JAHRES 2021: BITMARCK BERATUNG GMBH

„Als Digitalpartner für unsere Kunden... bieten wir bewährte IT-Dienstleistungen in den Bereichen Projektmanagement, IT-Beratung, Fachberatung, Anwenderbetreuung, Service Desk, Betrieb von IT-Lösungen und Schulungen an. Aufgrund der zunehmenden Vernetzung im Gesundheitswesen fassen wir deshalb Einzelprodukte zu Gesamtlösungen hinsichtlich der Kunden- und Versichertenanforderungen und -wünsche zusammen. Zudem unterstützen wir Krankenkassen bei der Lösungseinführung und gewährleisten deren Betrieb.“
Christian Niklaus, Geschäftsführer der BITMARCK Beratung GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Beratung GmbH stellte 2021 nicht nur den Support zur elektronischen Patientenakte (ePA) bereit, sondern betreut mit dem ePA-Versichertenhelpdesk sämtliche Versicherte von insgesamt 38 Krankenkassen als Single-Point-of-Contract. Auch den Fokus auf die Online-Auftritte der Krankenkassen hat das Unternehmen intensiviert. So wurden 2021 zehn kundenindividuelle Customizings für die Nutzung von bitGo durchgeführt. Als erstes Rechenzentrum hat die BITMARCK Beratung GmbH zudem den Betrieb vom GeCo übernommen. Um diese und weitere digitale Services vollumfänglich für seine Kunden betreiben zu können, hat das Unternehmen eine mandantenfähige Private-Cloud-Lösung auf Containerbasis aufgebaut.“

Highlights aus der Business Unit

Um Krankenkassen bei der Überführung von Datenbeständen von Beginn an unterstützen zu können, hat die BITMARCK Beratung GmbH zur Standardisierung der Abläufe und Prozesse im ersten Halbjahr 2021 ein internes Projekt für die **Bestandszusammenführung** von BITMARCK_21cIng und der Zusatzprodukte umgesetzt. Das Projektteam erarbeitete dafür ein Vorgehensmodell, um den Prozess für die beteiligten Krankenkassen zu optimieren.

Das neue Vorgehensmodell bewährte sich direkt bei der Vereinigung von **SIEMAG BKK** und **Novitas BKK** zum 01.01.2022 zur neuen **Novitas BKK**. Es galt dabei, über den Jahreswechsel 2021/2022 die Datenbestände beider GKVen zusammenzuführen. Dies gelang dank einer detaillierten Vorbereitung innerhalb von rund vier Monaten. Die Novitas BKK als Rechtsnachfolger der beiden Krankenkassen ist Kunde der BITMARCK in München.

Ebenso erfolgreich verlief die Bestandszusammenführung der Wieland BKK und der **BKK VerbundPlus** – ebenfalls zum Stichtag 01.01.2022. Seitdem ist die neue Krankenkasse, die unter dem Namen BKK VerbundPlus vereint ist, Kundin der BITMARCK und wird fachlich durch die BITMARCK Beratung GmbH betreut.

Im Geschäftsjahr 2021 beendete die BITMARCK Beratung GmbH nach einer Planungs- und Umsetzungsphase von rund zweieinhalb Jahren ein großes Migrationsprojekt erfolgreich. Hintergrund: Der GKV-Standard BITMARCK_21cIng wird seit vielen Jahren auf verschiedenen UNIX-Betriebssystemen betrieben – zuletzt auf SOLARIS 10. Durch die Abkündigung seitens des Herstellers wurde ein **Betriebssystem-Wechsel zu Red Hat Enterprise Linux 7** erforderlich. Die BITMARCK Beratung GmbH migrierte daher alle Kunden, die BITMARCK_21cIng im Einsatz haben, auf das neue Betriebssystem. Vom Frühjahr 2019 bis Juni 2021 stellte die Gesellschaft insgesamt 50 Produktiv- und 35 Testsysteme erfolgreich um. Die Vorteile für die Kunden: bessere Performance sowie eine Infrastruktur und Hardware auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Digitalisierung ermöglicht eine Vielzahl von Online-Services. Um diese gegen Cyber-Attacken abzusichern, hat die BITMARCK-Unternehmensgruppe eine Initiative zum Aufbau eines **gemanagten Security Operation Center (SOC) Services** wie auch eines sogenannten **Cyber Defence Teams** initiiert. Hierdurch wird sowohl die Erkennung und Abwehr von Cyber-Angriffen als auch die Absicherung der IT-Infrastruktur und der entsprechenden Kundendaten optimiert. Ein wesentlicher Baustein der Initiative ist das Security Operation Center (SOC) mit dem technischen Hilfsmittel SIEM (Security-Incident- und-Eventmanagement), welches als Managed Service von einem externen Partner bezogen wird. Das entsprechende Vergabeverfahren fand im August 2021 seinen Abschluss. Die vertragliche Verantwortung für den SOC-Provider liegt seitdem bei der BITMARCK Beratung GmbH. Deshalb gründete die Gesellschaft im vergangenen Jahr ein Team aus Cyber Defence-Koordinatoren. Dieses steuert den Provider für die gesamte BITMARCK-Unternehmensgruppe. Zugleich bearbeitet das Team im Zusammenspiel mit dem SOC und den internen Schnittstellen, Security-Incidents, steuert Gegenmaßnahmen und organisiert die Weiterentwicklung und den Ausbau der Use-Cases für BITMARCK.

Aufgrund des steigenden Homeoffice-Bedarfes und der damit verbundenen Schaffung der unternehmensseitigen technischen Voraussetzungen erhielt die BITMARCK Beratung GmbH vermehrt entsprechende Anfragen von Krankenkassen. Die Gesellschaft entwickelte deshalb das Produkt **Managed Client**, das im 3. Quartal 2021 die Marktfreigabe erhielt. Die Krankenkassen erhalten damit ein Serviceangebot, das den gesamten Lifecycle umfasst: von der Beschaffung der Hardware über die Installation von Software und den Support bis hin zum Austausch der Hardware. Das Produkt besteht aus den Basis-Services Hardware-Management und Software-Management sowie optionalen Zusatz-Services.

Eine zentrale Sicht auf alle Vorgänge eines Versicherten ist der Wunsch vieler Krankenkassen. Dafür steht seit dem Release 24.35 den Kunden der BITMARCK die FallakteIng in BITMARCK_21cIng zur Verfügung. Seit Oktober 2021 bietet die BITMARCK Beratung GmbH ihren Kunden als Service eine **Einführungsbegleitung sowie einen Anwendersupport zur FallakteIng** an.

Dieser beinhaltet die Umsetzungsberatung für die zentrale Ablage von Aktenelementen. Bei der Orientierung hilft der eigens entwickelte StandardFallaktenPlan (SFaP). Dieser umfasst 19 Fallakten der Fachverfahren Beiträge, Leistungen und Meldungen. Bei der Einführung begleitet die BITMARCK Beratung GmbH ihre Kunden, weist die Mitarbeitenden der Krankenkasse in das Handling ein und betreut diese. Auch für individuelle Fallaktenpläne von Krankenkassen, die über den StandardFallaktenPlan hinausgehen, steht die BITMARCK Beratung GmbH zur Verfügung.

bitGo: Für die bitGo-Produkte hat die BITMARCK Beratung GmbH 2021 zehn individuelle Customizings für Kunden durchgeführt. Startschuss für die Marktfreigabe von bitGo_Web war darüber hinaus die Markteinführung bei der IKK NOW. Auch die dazu benötigte Infrastruktur stellte die Gesellschaft bereit. Zudem entwickelte sie ein standardisiertes Vorgehen, um Kunden bei der Migration von bitGo_GS und bitGo_KV auf **bitGo_Web** zu unterstützen. Zusätzlich konnte durch eine BITMARCK-übergreifende Zusammenarbeit mit anderen Business Units eine optimierte Vorgehensweise zur ganzheitlichen Markteinführung von bitGo erarbeitet werden. Seit März 2022 übernimmt die BITMARCK Beratung GmbH die **Gesamtverantwortung für die Markteinführung von bitGo**, sowohl für bitGo_Web als auch für bitGo_App.

Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde das bei der elektronischen Patientenakte genutzte Identity Access Management (IAM) zur übergreifenden Lösung **bitIAM** weiterentwickelt. Dies wird den gestiegenen Anforderungen an das Identitäts- und Zugangsmanagement besser gerecht. Damit die Registrierung und Verwaltung der bitGo-nutzenden Versicherten sowie deren Zugriffskontrolle in der bitGo_Suite hierüber erfolgen kann, wurde die benötigte Infrastruktur der BITMARCK Beratung GmbH mit der Infrastruktur der BITMARCK Service GmbH verknüpft.

Die BITMARCK Beratung GmbH hat als erstes Rechenzentrum den **Betrieb des Gesundheitscockpits (GeCo)** übernommen. Damit der Betrieb der Plattform den heutigen Erfordernissen der BITMARCK-Applikationen entspricht, führte die Gesellschaft eine neue Technologie ein. Neben dem Aufbau und der Sicherstellung des operativen Betriebes für die BITMARCK-Unternehmensgruppe hat die BITMARCK Beratung GmbH eine Service-Strategie für alle dazugehörigen Supportleistungen und das Monitoring erarbeitet. Darüber hinaus hat die BITMARCK Beratung GmbH notwendige Prozesse und Verfahren definiert.

Die Digitalisierung macht eine hocheffiziente Bereitstellung neuer Anwendungen bei gleichzeitig hoher Verfügbarkeit notwendig. Deshalb hat die BITMARCK Beratung GmbH im vergangenen Jahr eine erweiterbare Plattform zum Betrieb von containerbasierenden Applikationen aufgebaut. Die Private-Cloud-Lösung ist technologisch State-of-the-Art und bietet zudem eine solide Überwachung sowie eine zentrale Protokollierung. Ebenfalls gut für die Kunden: Berechnet wird nur die tatsächlich genutzte Kapazität.

Die drei Geheimnisse erfolgreicher IT lauten bekanntlich „testen, testen, testen“. Um Testszenarien einfach umsetzen zu können, schuf die BITMARCK Beratung GmbH vollständig getrennte Test- und Produktionsumgebungen. Dank standardisierter Programmierschnittstellen und des Prinzips „Everything as code“ wird eine einheitliche und nachvollziehbare Handhabung der Konfiguration gewährleistet.

Auf Basis von OpenShift und den neuen Containertechniken können geeignete Applikationen nun mehrfach und unter Beibehaltung der Erreichbarkeit im laufenden Betrieb auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Durch dieses Konzept ist die BITMARCK Beratung GmbH in Zusammenarbeit mit den Kunden für aktuelle und zukünftige Entwicklungen sehr gut aufgestellt.

Ausblick

Durch die Vielzahl an Digitalisierungsinitiativen ist das gesamte Gesundheitswesen im Wandel. Die Versicherten stehen zunehmend im Fokus. Aufgrund der Komplexität und der Vernetzung der vielen Produkte ist der Bedarf an integrativer und fachlicher Beratung bei den Krankenkassen stark gestiegen. Aufgrund der Positionierung der BITMARCK Beratung GmbH bieten sich Wachstumschancen daher sowohl bei bestehenden Kunden als auch bei Neukunden. Durch den hohen Kostendruck und den steigenden Bedarf an professionellen IT-Dienstleistungen, die auch hohen IT-Sicherheitsstandards entsprechen, prüfen zudem immer mehr Kunden, ob sie ihren eigenen IT-Betrieb langfristig fortführen können. Auch hier ergeben sich weitere Wachstumschancen durch die Übernahme des IT-Betriebs der Bestandskunden.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.730 auf TEUR 59.845 gestiegen. Im Budgetvergleich hat sich die **Betriebsleistung** um TEUR 2.310 und im Vorjahresvergleich um TEUR 3.121 erhöht. Der Anstieg ist sowohl auf Volumenerhöhungen als auch auf Erweiterung des Produktportfolios zurückzuführen. Der **Personalaufwand** ist um TEUR 1.171 auf TEUR 22.825 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen von Mitarbeitenden und Tarifsteigerungen für das Jahr 2021. Die BITMARCK Beratung GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 258 Mitarbeitende, zum Jahresende waren **263 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Zwei Rechenzentrumsstandorte

- 15.000 angeschlossene Arbeitsplätze
- 650 angeschlossene DV-Standorte

Serversysteme

- Gesamtzahl Windows
(davon virtuelle Maschinen): 3.065 (2.574)
- Gesamtzahl Linux
(davon virtuelle Maschinen): 947 (898)
- Gesamtzahl Solaris
(davon virtuelle Maschinen): 165 (107)
- Gesamtzahl Terminalserver
(davon virtuellen Maschinen): 1.235 (1.048)

DV-Netz-Komponente

- Router: 710
- MPLS-Verbindungen: 722
- Switches: 470
- Security Devices: 140

BITMARCK IN 2021

BUSINESS UNITS DES JAHRES 2021: BITMARCK SERVICE GMBH

„**Als Digitalpartner für unsere Kunden...** entwickeln wir im engen Dialog innovative Lösungen, die die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung der Versicherten auf eine neue Stufe heben. Dabei nutzen wir den im Datenaustausch generierten Datenpool, zum Beispiel für KI-basierte Analyseangebote. Zudem gestalten wir die Telematikinfrastruktur vom VSDM über die ePA bis zum Fachdienst KIM und der eAU mit, vernetzen Akteure, Daten und Services und schaffen damit die Grundlagen für erfolgreiche Mehrwertdienste für die Versicherten.“

Michael Heutmann, Geschäftsführer der BITMARCK Service GmbH

Geschäftstätigkeit

Die Erwartungshaltung der Versicherten gegenüber den Krankenkassen in Sachen zeitgemäße digitale Services hat sich durch die Digitalisierung stark gewandelt. So war auch das Geschäftsjahr 2021 der BITMARCK Service GmbH durch die Weiterentwicklung bestehender und die Bereitstellung neuer digitaler Services für ihre Kunden und deren Versicherte bestimmt. Von grundlegender Bedeutung ist der in den Vorjahren etablierte systematische Einbezug der Kunden in den Entwicklungsprozess. Dieses Vorgehen wurde fortgeführt und intensiviert. Die Gesellschaft hat so insbesondere in den Projekten der Data.Science.Factory zusammen mit den Kunden passgenaue innovative Produkte und Serviceangebote entwickelt.

Highlights des Jahres 2021

Im Bereich der digitalen Vernetzung hat die BITMARCK Service GmbH die Gesamtverantwortung für die Weiterentwicklung und den Betrieb der **elektronischen Patientenakte** (ePA) innerhalb der BITMARCK. Zudem betreibt die Gesellschaft wichtige Teilkomponenten wie den Signaturdienst (SigD), das Identity Access Management (IAM) und den KTR-Consumer.

Eine wahre Herkulesaufgabe wurde daher direkt zu Beginn 2021 mit der Einführung der ePA umgesetzt. Doch auf Lorbeeren ruht es sich schlecht, sodass nach dem erfolgreichen Start bereits mit der Weiterentwicklung des Frontend des Versicherten begonnen wurde, um die Nutzerfreundlichkeit zu optimieren. Und der Blick ging noch weiter nach vorn, denn auch die Spezifikation und Entwicklung der ePA-Stufe 2.0 galt es in den Fokus zuziehen. Deren Produktivsetzung erfolgte nach Plan zum 01.01.2022.

Neben der ePA lag das Augenmerk der Gesellschaft darauf, für ihre Kunden sowie die Versicherten neue Anwendungen zu entwickeln. Dabei schuf die BITMARCK Service GmbH wichtige Grundlagen für die digitale Vernetzung im Gesundheitswesen. Mit dem **bitIAM** entwickelte sie ein zentrales Identifikations- und Verwaltungstool für die digitalen Identitäten der Versicherten. Und durch den **Fachdienst KIM** (Kommunikation im Medizinwesen) und den **Basis-Consumer** stehen nun sichere Übertragungswege in der Telematikinfrastruktur zwischen den Leistungserbringern und den Krankenkassen zur Verfügung. Beide Anwendungen gingen zum 01.10.2021 in Produktion. Die erste Fachanwendung, die diese Infrastruktur nutzt, ist die zeitgleich mit den Anwendungen eingeführte elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (**eAU**). Das Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren der Zahnärzte (**EBZ**) wird als zweite Anwendung folgen. Die Einführungsphase beginnt am 01.07.2022.

Digitale Vernetzung funktioniert nur dann, wenn die Kommunikation zwischen den beteiligten Systemen reibungslos funktioniert. Von zentraler Bedeutung ist dabei das **zentrale API-Gateway (zAPI)**, dessen Funktionen von der BITMARCK Service GmbH 2021 weiter ausgebaut wurden. So ermöglicht das zAPI Partneranwendungen die direkte, synchrone Kommunikation mit dem Bestandssystem BITMARCK_21c|ng, etwa, um Antragsinformationen digital zu übertragen. Die Krankenkassen profitieren dabei von einer deutlichen Verbesserung der Prozesseffizienz. Auch lässt sich dank der zentralen Schnittstelle während des Clearingprozesses in den Fachanwendungen eAU und EBZ die Online-Zuständigkeitsprüfung durch Abfrage des Versichertenstatus gegen das Bestandssystem bzw. den Versichertenstammdatendienst (VSDD) durchführen.

Auch für die Ausgabe und Verwaltung der **elektronischen Gesundheitskarte (eGK)** stellte das Unternehmen im Geschäftsjahr den Krankenkassen entsprechende Services zur Verfügung. BITMARCK verwaltet dabei rund 65 Mio. eGK – davon etwa 21 Mio. aktive Karten. Von diesen aktiven Karten sind etwa 7,25 Mio. moderne eGK-Version mit NFC-Funktion (Near-Field-Communication). Diese sind eine wichtige Zugangsvariante zur ePA sowie zur Nutzung des künftigen eRezepts für Versicherte.

Der **elektronische Datenaustausch** ist der Blutkreislauf der Digitalisierung. Deshalb kommt dem Bereich Datenmanagement eine zunehmend wichtige Bedeutung zu – so auch in der Sozialversicherung. Die Clearingstelle der BITMARCK Service GmbH setzt den elektronischen Datenaustausch zentral für ihre Kunden um. Dieser ist grundlegend für die Interoperabilität zwischen den Kommunikationspartnern. Die Clearingstelle stellt dabei die erforderliche Datenqualität sicher und garantiert, dass alle Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit erfüllt werden.

Um das große Spektrum an Verwaltungsprozessen der Krankenkassen bestmöglich unterstützen zu können, hat die BITMARCK Service GmbH im Geschäftsjahr 2021 weitere 16 neue Fachverfahren und 10 neue Geschäftsvorfälle eingeführt. Damit betreut sie mittlerweile mehr als 90 Hauptverfahren. Zugleich stellte die Gesellschaft mit der Einführung und Implementierung neuer technologischer Komponenten im Geschäftsjahr 2021 sicher, dass die Performance der **Datenaustauschprozesse** auch unter einer erheblich vergrößerten Last zuverlässig sichergestellt ist. Denn die Datenströme steigen in den nächsten Jahren voraussichtlich stark an.

So ist jährlich mit circa 40 bis 50 Mio. eAUs und bis zu 200 Mio. abgerechneten E-Rezepten zu rechnen.

Im Bereich **Data Science und Analytik** setzten sich die Experten der BITMARCK Service GmbH auch im Jahr 2021 mit folgender Frage auseinander: „Wie wirken sich die Corona-Pandemie und Morbi-RSA-Reform auf die wirtschaftliche Situation der gesetzlichen Krankenversicherung und deren Ein- und Ausgabe aus?“ Aus den vorhandenen Daten entwickelten die Experten verbesserte Prognosemodelle und präsentierten ihre Ergebnisse den Krankenversicherungen in Workshops und Konferenzen. Hier wurden die unterschiedlichen Szenarien diskutiert und die Ergebnisse anschließend in bestehende Produkte und Services wie die **Morbi-RSA-Analysen** und **bitForecast_Web** eingearbeitet. Ein weiteres Projekt der Data.Science.Factory zur datengestützten Prüfung ausgewählter Bereiche wurde ebenfalls 2021 als **bitDetect_Krankenhaus**, **bitDetect_Heilmittel** und **bitDetect_AAG** für die Pilotierung vorbereitet.

Auch auf prozessualer Ebene haben die Experten der Gesellschaft in der Data.Science.Factory verschiedene Initiativen Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen. So erarbeiteten sie Zielprozesse und eine Zielarchitektur für die künftig noch professionellere und stabilere Entwicklung und den operativen Betrieb von Data-Science-Lösungen (Machine Learning Operations, kurz **MLOps**).

Zum anderen entwickelte die Data.Science.Factory einen neuen Prozess zur Ideengenerierung, Beschreibung, Bewertung, Strukturierung und Priorisierung von **Data Science Use Cases**. Das Ziel: Kunden und Anwender sollen bereits in die Ideengenerierung eingebunden werden, um so ein noch breiteres Bild auf mögliche und wertvolle Use Cases zu bekommen. Die konzipierten Bewertungs- und Strukturierungsschritte leisten einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur Data-Science-Usecase-Roadmap.

Ausblick

Mit der Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen bei der Telematikinfrastruktur entstehen neue Möglichkeiten, Kundennutzen zu generieren. Etwa durch Angebote zur Individualkommunikation auf Basis des Fachdienstes KIM oder durch den geplanten TI-Messenger. Die BITMARCK Service GmbH wird neue Lösungen für ihre Kunden entwickeln, die zu wachsenden Geschäftschancen führen werden.

Da die BITMARCK Service GmbH das größte Datawarehouse in der GKV betreibt, bietet sie ihren Kunden einzigartige Möglichkeiten für die Unterstützung der operativen Aufgaben wie auch der strategischen Entscheidungsfindung. Durch die Digitalisierung im Gesundheitswesen steigt der Umfang der bei der BITMARCK Service GmbH gespeicherten Daten. Mit dieser erweiterten Datenbasis, verbunden mit der besseren Integration der dispositiven und operativen Daten der Kunden, ist die Voraussetzung für den Einsatz moderner analytischer und KI-gestützter Verfahren geschaffen. Damit kann das Unternehmen seinen Kunden weitere innovative Ansätze für moderne Data-Science-Lösungen und KI-basierte Auswertungen bereitstellen. Diese liefern wichtige Hinweise für die Steuerung der Krankenkasse und für die Versorgung der Versicherten.

Durch den im Jahr 2022 erfolgenden Erwerb aller Rechte an der bitAnalytics DWH-Core-Komponente DIAS ANALYTICS werden das gesamte fachliche Know-how, die Produktentwicklung und die Kundenbetreuung für DIAS ANALYTICS und bitAnalytics bei BITMARCK gebündelt und zusammengeführt. Dies verleiht der Weiterentwicklung von bitAnalytics neuen Schub.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 14.011 auf TEUR 55.772 gestiegen. Der deutliche Anstieg resultiert im Wesentlichen aus abgerechneten Leistungen für die elektronische Patientenakte und aus der Gewinnung neuer Geschäftsfelder (unter anderem „Kommunikation im Medizinwesen“). Im Vorjahresvergleich hat sich die **Betriebsleistung** um TEUR 13.602 auf TEUR 56.005 verbessert. Der **Personalaufwand** ist um TEUR 1.481 auf TEUR 19.542 gestiegen. Der Anstieg resultiert zum einen aus einer höheren Anzahl Mitarbeitender und zum anderen aus im Berichtsjahr vorgenommenen Tarifanpassungen. Die BITMARCK Service GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 228 Mitarbeitende, zum Jahresende waren **230 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Digitale Vernetzung

- BITMARCK eGK-System mit rund 65 Mio. verwalteten eGK, davon 21 Mio. aktive eGK
- Im Jahr 2021 wurden für 59 Kunden rd. 7,25 Mio. eGK mit der NFC-Funktion produziert.
- 2021 wurden rund. 189,5 Millionen Anfragen über alle drei Fachdienste der Telematikinfrastruktur an das eGK-System der BITMARCK gestellt.

Data Science und Analytik

- Etablierung des digitalen und interaktiven Kundenformats Data.Science.Dialog mit regelmäßig rund 100 Teilnehmern
- Aufnahme der Konzeptionierung und Umsetzung einer BITMARCK-übergreifenden Data Science-Strategie

- Virtuelle Konferenzen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie und Veränderungen im Morbi-RSA mit mehr als 100 Teilnehmern
- Technologische Anpassungen am Datawarehouse zur Erweiterung und Optimierung der Anwenderkapazitäten

Datenmanagement

- 16 neue Fachverfahren 2021 freigegeben. Mehr als 90 Fachverfahren befinden sich damit in Produktion.
- FHIR wurde als neues Standard-Datenformat in der GKV eingeführt mit Verzehnfachung des Datenvolumens in den betreffenden Verfahren (z.B. E-Rezept)
- Perspektivisch 600 Mio. Signaturprüfungen jährlich allein im Kontext des E-Rezeptes

BITMARCK IN 2021

BUSINESS UNITS DES JAHRES 2021: BITMARCK SOFTWARE GMBH

„Als Digitalpartner für unsere Kunden... schaffen wir neben Softwarelösungen für Krankenkassen auch Mehrwerte für Versicherte durch unsere Lösungen im Bereich der Frontend-Entwicklung. Von der inhaltlichen Verknüpfung von Backend und Frontend versprechen wir uns weiteres Potenzial. Dieses wollen wir gemeinsam mit unseren Krankenkassen heben. Dafür entwickelt sich die BITMARCK Software GmbH immer weiter zu einer produkt- und kundenzentrierten Organisation, die auf der Basis eines agilen Mindsets eine noch schnellere Reaktion auf Veränderungen ermöglicht.“

Dieter Löschky, Geschäftsführer der BITMARCK Software GmbH

Geschäftstätigkeit

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen rückt die Versicherten immer stärker in den Fokus. Als Digitalpartner für unsere Kunden setzt die BITMARCK Software GmbH den eingeschlagenen Weg konsequent fort. Durch ihre Softwarelösungen begleitet und unterstützt die BITMARCK Software GmbH ihre Kunden und deren Versicherte bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens und schafft Mehrwerte. Auch 2021 gelang dies der BITMARCK Software GmbH, und sie setzte eine entsprechend große Produkt-Roadmap um.

Highlights aus der Business Unit

Die Entwicklung des Gesundheitswesens schreitet mit Siebenmeilenstiefeln voran. Das lässt sich auch an der großen Anzahl gesetzlicher Anforderungen erkennen, die die Gesellschaft 2021 im GKV-Standard BITMARCK_21cIng implementiert hat. Diese Softwareanpassungen erfolgen nicht nur bei Inkrafttreten von neuen Gesetzen oder gesetzlichen Änderungen, sondern auch bei neuen und geänderten Verordnungen, Verfahrensbeschreibungen, gemeinsamen Grundsätzen, Datensatzbeschreibungen beziehungsweise XML-Schemata, Erlassen wie etwa Kontenrahmenänderungen, technischen Anlagen inklusive Anhängen bei allen Datenaustauschverfahren sowie Rundschreiben und Besprechungsergebnissen.

Exemplarisch seien für 2021 die nachfolgenden Themen genannt: Die Einführung der Prozesse zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Die Implementierung eines elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahrens im Bereich

zahnärztliche Leistungen. Die Anpassungen der Datenmeldungen zum Morbi-RSA sowie der Finanzstatistiken aufgrund der gesetzlichen Kontenrahmenänderungen. Die Einführung umfangreicher neuer Datenaustauschverfahren im Versicherungsbereich, zum Beispiel „Mitgliedsbescheinigungen zwischen den Krankenkassen – Kassenwahlrecht“ sowie „Anforderung fehlender Jahresmeldungen“. Zudem die Optimierung des elektronischen Meldeverfahrens für Studenten und der initiale Aufbau und neues Meldeverfahren zum Krankenversichertennummern-Verzeichnis (KVNR-VZ). Auch die Löschkonzepte für verschiedene Fachbereiche wurden umgesetzt, ebenso die leistungsrechtlichen Änderungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, etwa in der Kranken- und Pflegeversicherung (unter anderem Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes). Und schließlich der weitere Ausbau des Datenaustauschs zwischen den Sozialversicherungsträgern in der Europäischen Union (EESSI) durch Integration neuer Geschäftsprozesse.

Das Digitalisierungsframework, bestehend aus Produkten wie AktionssteuerungIng, Modellkasselng, Process Mining und FallakteIng, stellt den Krankenkassen eine umfassende, starke Digitalisierungslösung zur Verfügung. Dabei unterstützen alle Digitalisierungskomponenten unterschiedliche fachliche Ende-zu-Ende-Prozesse, um Dunkelverarbeitungsquoten sowie die Transparenz zum Versicherten und für die Krankenkasse zu erhöhen.

Mit der **AktionssteuerungIng** schuf die BITMARCK Software GmbH in den vergangenen zwei Jahren einen wichtigen Baustein für die Digitalisierungsplattform. Das Produkt ist inzwischen bei mehr als 30 Krankenkassen ein ständiger Begleiter beim Thema Automatisierung. Es wurde im Rahmen der Roadmap 2021 zum besseren Nutzen durch die Anwender weiterentwickelt und bildet die Grundlage für die FallakteIng.

Mit der neuen **FallakteIng** steht den Krankenversicherungen ein zentraler Standard zur Darstellung systemübergreifender Inhalte zur Verfügung, der eine effektive Beratung der Versicherten ermöglicht. Denn die Mitarbeitenden der GKVen erhalten auf einen Blick alle Informationen aus dem DMS, der Aufgabenliste, der 360-Grad-Sicht, der Leistungsübersicht, der Kontakthistorie, dem Lob- und Beschwerdemanagement, der bitGo_Suite, dem BeratungsmanagementIng, der AktionssteuerungIng, der Umsysteme und dem allgemeinen Partnereinstieg.

Diese zentrale Sicht auf Vorgangsinformationen ist sowohl für das Frontend als Postkorb als auch für das Backend in der 360-Grad-Sicht verfügbar. Der schnellere Zugriff auf zentrale Vorgangsinformationen und die Erstellung zentraler Aktenpläne verkürzt Bearbeitungszeiten. Zudem lassen sich Umsysteme reduzieren, was zu einer Kostenersparnis führt. Dabei sind die Funktionalitäten und Abläufe der FallakteIng hochgradig individualisierbar. Dies stellen Administrationsdialoge sowie die Prozesse und DMN-Regel-Funktionen der AktionssteuerungIng sicher.

Mit der **bitGo_App** bietet BITMARCK seinen Kunden eine individualisierbare Service-App an. Hierfür entwickelte die BITMARCK Software GmbH im Jahr 2021 weitere Features und Verbesserungen wie beispielsweise Anträge und Bescheinigungen. Im Laufe des Jahres gewann die Gruppe eine signifikante Zahl an weiteren Kunden, sodass mit

Stand Dezember 2021 mehr als 20 Kunden mit jeweils zwei App-Ausprägungen (iOS, Android) durch BITMARCK betreut wurden. Die gestiegenen Anforderungen und die sich vergrößernde Kundenanzahl erfordern auch zukünftig weitere umfangreiche Automatisierungen in allen Prozessen wie Entwicklungsprozesse, Testautomatisierung, Pipelining und Store-Uploads.

Das **GesundheitsCockpit**, kurz GeCo, wird als Bestandteil des GKV-Standards BITMARCK_21cInG für alle angeschlossenen Krankenkassen verfügbar sein. Es kombiniert die bereits vorhandenen (Kern-)Systeme sowie die Ökosysteme der Krankenkassen mit der Telematikinfrastruktur – insbesondere der ePA. Dadurch vernetzt es die Anwendungen untereinander und ermöglicht zusätzlichen Versichertennutzen. Es bietet wiederverwendbare Module. Den Versicherten wird es als Teil der jeweiligen Apps ihrer Krankenkassen bereitgestellt.

Der Entwicklungsstart erfolgte im Januar 2021, die erste Ausbaustufe, das GeCo 1.0, wurde Mitte des Jahres als Testversion in der bitGo_App an die beteiligten Krankenkassen ausgeliefert. Neben den Medikationsinformationen lieferten das GeCo-Grundmodul und die ePA-Kommunikation hierbei die funktionale Basis. In der zweiten Jahreshälfte wurden im Rahmen der Entwicklung des GeCo 2.0 Ergänzungen des Medikationsmoduls vorgenommen und die Funktionalität des Vorsorgekalenders ergänzt. Parallel wurden die Arbeiten im Kontext Impferinnerung und eAU-Quittung aufgenommen. Mit dem Start der Pilotierung mit der IKK Südwest konnte Mitte November ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Marktfreigabe Anfang 2022 erreicht werden.

BITMARCK_21cInG wird gemäß der aktuellen Planung im Q3/2022 mit dem Release 24.65 die technische Voraussetzung für die Umstellung der Datenbank auf **UTF-8** erfüllen. Die Bestandssysteme der Krankenkassen werden in Folge in einem Zeitraum von einem Jahr sukzessive durch ihre Rechenzentren auf UTF-8 umgestellt. Im Q3/2023 werden alle Krankenkassen in die Lage versetzt, den erweiterten Zeichensatz DIN SPEC 91379 zu unterstützen.

BITMARCK befasste sich mit dem Unternehmen Wilken intensiv mit den Evaluationen zum geplanten ERP-Plattformwechsel von der bisherigen Version CS/2 auf die **neue Produktlinie P/5w**. Im Zuge dessen erfolgte eine umfassende Bewertung der Software für den Einsatz bei den Krankenkassenkunden von BITMARCK sowie die Festlegung des Umfangs der eingesetzten Komponenten. Die Vorteile der neuen ERP-Generation bestehen unter anderem in der modernen und browserunabhängigen Web-Oberfläche und der verbesserten Usability durch eine prozessgesteuerte Benutzerführung. Bei diesen wichtigen Vorhaben legt BITMARCK besonderen Wert auf die frühzeitige Einbindung der Kunden, der Rechenzentren sowie der Kooperationspartner.

Die Zusammenarbeit mit **Partnern** läuft unverändert stabil und ist von einer großen Sachlichkeit und Professionalität geprägt. Es verfügen nunmehr zehn Partner mit elf Produkten über eine erfolgreiche Produktzertifizierung. Am 15. Dezember 2021 fand der BITMARCK-Partnertag 2021 statt. Die mehr als 70 Teilnehmenden zeigten großes Interesse an den BITMARCK-Themen und -Produkten. Aufgrund der Pandemie konnte die Veranstaltung nur virtuell stattfinden.

Informiert wurde über die Roadmap 2022 mit dem Schwerpunkt Digitalisierungsframework, die Einführung des Zeichencodes UTF-8, die bereits vorhandenen Integrationsmöglichkeiten für Partnerfirmen sowie über das GesundheitsCockpit.

Ausblick

Mit der agilen Unternehmenstransformation verfolgt die BITMARCK Software GmbH das Ziel, sich über einen kontinuierlichen Veränderungsprozess für bestehende und neue Herausforderungen zukunftsfähig aufzustellen. Dabei betreibt ein Transformationsteam mit Unterstützung durch externe Expertise die Veränderungen, indem es Maßnahmen identifiziert, die für den zukünftigen Unternehmenserfolg und die Zusammenarbeit von Bedeutung sind, und leitet aus diesen befristete Change-Initiativen ab. Diese werden anschließend durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BITMARCK Software GmbH umgesetzt.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenlage** ist insgesamt als stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um TEUR 793 auf TEUR 96.205 gestiegen. Im Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch zum Plan hat sich die **Betriebsleistung** besser entwickelt. Der Planwert von TEUR 97.321 wurde um TEUR 628 überschritten. Dies ist im Wesentlichen auf Auflösungen von Rückstellungen zurückzuführen. Der **Personalaufwand** ist um TEUR 1.910 auf TEUR 40.440 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen von Mitarbeitenden und Tarifsteigerungen für das Jahr 2021. Die BITMARCK Software GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich **463 Mitarbeitende**, zum Jahresende waren 468 Mitarbeitende in der Gesellschaft tätig.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Der GKV-Standard BITMARCK_21cIng berücksichtigt alle gesetzlichen Änderungen und die Anforderungen der Krankenkassen und verfügt über 22 Millionen Lines of Code.

BITMARCK IN 2021

BUSINESS UNITS DES JAHRES 2021: BITMARCK TECHNIK GMBH

„Als Digitalpartner für unsere Kunden... betreibt die BITMARCK Technik GmbH eine Infrastruktur, die hochflexibel und auf Digitalisierung und Konnektivität fokussiert ist. Dies ermöglicht unseren Kunden, ihre mit uns gemeinsam entwickelten Services zu betreiben sowie BITMARCK-Standardprodukte und -Marktlösungen zu integrieren. Mit Blick auf die Zukunft sind die Digitalisierung von Ende-zu-Ende-Prozessen und die Modernisierung der Betriebsinfrastrukturen sowie der Produkte die große Herausforderung der kommenden Jahre. Dies muss vor dem Hintergrund der ganzheitlichen Berücksichtigung der Nachhaltigkeit geschehen.“

Henry Machleb, Geschäftsführer der BITMARCK Technik GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Technik GmbH erbringt Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahe Dienstleistungen. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Betrieb von Netzen und Rechenzentren, Telematik-Betriebsdiensten und der dispositiven Datenverarbeitung. Mit ihrem breiten und erprobten Produktportfolio unterstützt die BITMARCK Technik GmbH ihre Kunden, die zudem von der effizienten Organisation der IT-Prozesse sowie der hohen erbrachten Dienstleistungsqualität des Unternehmens profitieren.

Highlights aus der Business Unit

Die lange Historie des IBM Mainframes bei der DAK-Gesundheit reicht zurück bis in die frühen 1980er-Jahre. Doch 2021 wurde die Systemplattform nun abgeschaltet. Das Projekt dazu, DAKITT (**DAK-IT-Transition**), startete 2019. Es diente dazu, die technischen und fachlichen Gegebenheiten zur Abschaltung des Altsystems zu schaffen. Das Ziel: Die Großrechner-Plattform (kurz: Host) inklusive aller dort noch laufenden Verfahren Ende 2021 abzuschalten und durch neue Verfahren zu ersetzen. Dadurch will die DAK-Gesundheit deutliche Einsparungen im IT-Betrieb erzielen. Das Projekt wurde mit der BITMARCK Technik GmbH in verschiedenen Teilprojekten organisiert. Eine besondere Herausforderung war die Umstellung des Dokumentenmanagementsystems DMSplus im Februar 2021 als größte Anwendung mit der umfangreichsten Datenmigration von circa 8 Milliarden Datensätzen. Die Umstellung gelang erfolgreich ohne Einschränkungen des täglichen Betriebs. Zudem wurde der DIBiTT (Dienststelleninformationssystem) als

Web-Applikation zur Anzeige und Pflege der Dienststelleninformationen neu entwickelt. Auf Wunsch des Technologiezentrums der DAK-Gesundheit wurde das Frontend komplett neu programmiert und von der BITMARCK Technik GmbH in die Arbeitsplattform integriert. Ein weiterer Schlüssel zur erfolgreichen Ablösung des Host war die Schaffung des neuen Archiv Orange für die Aufbewahrung und Anzeige der DAKIDIS-Altdateien (Altsystem). Die BITMARCK Technik GmbH lag am Ende sogar vor dem Zeitplan, und so erfolgte die Abnahme bereits im Oktober 2021. Mit dem Rückbau der Großrechner-Plattform hat die DAK-Gesundheit einen weiteren wichtigen Schritt zur Modernisierung ihrer Systemlandschaft unternommen.

Mit der Einführung des **Chatbot** Tessa im Jahre 2020 steht den Kunden neben Telefon, Mail, Formular und Selfservice ein zusätzlicher Kommunikationskanal für die Endanwender in den Geschäftsstellen zur Verfügung. Mit ihm ist seitdem eine automatisierte und schnellere Bearbeitung einer Vielzahl von Endanwender-Anliegen möglich. Im 3. Quartal 2021 wurde Tessa mit **bitBERT** eine weitere KI-basierte Anwendung im Support der BITMARCK zur Seite gestellt. bitBERT (Bidirectional Encoder Representations from Transformers) qualifiziert automatisch sämtliche schriftlichen Meldungen (Mail, Formulare, Selfservice) der Endanwender, die – beliebig unqualifiziert – im Service Desk eingehen, und übergibt sie in die zuständigen Support-Einheiten.

Tessa kommuniziert auch für die **IKK classic**. Im vergangenen Jahr erweiterte die BITMARCK Technik GmbH die technischen Fähigkeiten des Chatbots. Dabei stellten die Experten sicher, dass sämtliche Anwendungsfälle des bestehenden Chatbots auch durch die Anwenderinnen und Anwender des Kunden IKK classic nutzbar sind.



Dazu zählen etwa der Abruf von Informationen aus der BITMARCK-Wissensdatenbank, Störungsmeldung inklusive Vorqualifizierung von Tickets, Transparenz und Kontrolle über die eigenen Tickets. Teil des Projekts waren zudem umfangreiche Optimierungen der Einträge in der Wissensdatenbank, um diese für den Chatbot aufzubereiten. Das **bitChat**-Frontend wurde zudem erfolgreich im SharePoint der IKK classic (Trägermedium) implementiert und für die Pilotphase freigegeben, die Anfang 2022 startete.

Schließlich führte die Gesellschaft den **Chatbot** noch als VHD(Versichertenhelpdesk)-Variante im **ePA-Fachsupport** ein. Er beantwortet Anfragen der Versicherten verschiedener Krankenkassen zur elektronischen Patientenakte und dient zusätzlich als Eingangskanal für den ePA-Helpdesk bei der BITMARCK Beratung GmbH. 2018 startete die DAK-Gesundheit ihr Angebot einer Service-App. Zu dieser Zeit existierte bereits die DAK-Scan-App. Diese können Versicherte nutzen, um Dokumente, wie beispielweise eine AU-Bescheinigung oder eine Rechnung für die professionelle Zahnreinigung, einzuscannen und an die DAK-Gesundheit zu schicken. Um jedoch den gestiegenen Kundenerwartungen gerecht zu werden, ging Ende 2019 ein neues agil arbeitendes Team zur **Neuentwicklung der DAK-App** und zum Ausbau der vorhandenen Funktionalitäten mit Beteiligung der BITMARCK ans Werk. Zu den Zielen gehörte auch, eine Scan-Funktion zu integrieren und damit die Scan-App abzulösen. Seit dem **erfolgreichen Relaunch** im Juni 2021 werden im Drei-Wochen-Rhythmus Updates der App in die Stores gestellt, um Erweiterungen und Fehlerkorrekturen an die Versicherten auszuliefern. Hierbei wird unter anderem auch eine Feedback-Funktion in der DAK-App genutzt, um kurzfristig auf Kundenresonanz reagieren zu können. Seit dem Relaunch haben sich die Bewertungen in den beiden App-Stores kontinuierlich verbessert.

Zum 01.01.2020 hat die BITMARCK die Betriebsverantwortung für den stabilen **IT-Betrieb** der **IKK classic** übernommen, verbunden mit dem Ziel, das Rechenzentrum schrittweise nach Hamburg zu migrieren. Den ersten Meilenstein in diesem herausfordernden Projekt erreichte das Unternehmen Anfang April 2021 mit der Migration eines Großteils der für den Arbeitsalltag der IKK classic wesentlichen Anwendungen auf die neue Infrastruktur und Softwareversionen. Der Fokus lag dabei auf den Backend-Systemen. Nur wenige Wochen später wurde mit der zweiten Migration im Mai 2021 die neue WTS-Farm für die IKK classic in Hamburg in Betrieb genommen. Damit laufen rund 100 Anwendungen bei BITMARCK in Hamburg, sodass bereits etwa 8.000 Mitarbeitende der IKK classic vollumfänglich auf der neuen WTS-Farm im Frontend arbeiten können.

Im weiteren Verlauf baute die BITMARCK Technik GmbH bis Ende März 2022 sukzessive System zurück und migrierte die noch verbliebenen Anwendungen. Das Projekt wird im Verlauf des Jahres 2022 der Außerbetriebnahme nehmen der in Ludwigsburg und Stuttgart genutzten Rechenzentrumsflächen erfolgreich abgeschlossen.

Ausblick

Die Gesellschaft wird nach der Planung in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 weiterhin den wesentlichen Teil des Umsatzes als Generaldienstleister der DAK-Gesundheit und als RZ-Betreiber der IKK classic generieren.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten konzentriert sich auch 2022 auf den Betrieb von Netzen und Rechenzentren, die Unterstützung und Beratung von IT-Outsourcing-Strategien sowie Kompaktlösungen von IT-Systemlandschaften für das Gesundheitswesen, Telefonie- und Netzlösungen, Kartenmanagementsysteme, Versicherten- sowie Stammdatendienste und Portallösungen.

Weitere Schwerpunkte liegen 2022 in der Fortführung der Neuausrichtung der BITMARCK Technik GmbH. Dabei soll der Wandel vom Full Service Provider (FSP) zum Managed Service Provider (MSP) als Strategie der BITMARCK Technik GmbH durch ein umfangreiches Projekt weiter in den Fokus genommen werden, dem Ausbau des agilen Mindsets, der Implementierung agiler Arbeitsmethoden und der weiteren Erprobung und Implementierung neuer Technologien (z. B. Cloud, KI).

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** betrugen im Geschäftsjahr TEUR 198.421. Davon entfiel, wie im Vorjahr, der größte Anteil auf die DAK-Gesundheit (TEUR 155.351) und die IKK classic (TEUR 26.671). Die **Betriebsleistung** in Höhe von TEUR 201.124 hat sich besser als geplant entwickelt (Planwert von TEUR 200.891). Der **Personalaufwand** ist um TEUR 2.494 auf TEUR 39.623 gestiegen und ist insbesondere durch die tariflichen Gehaltserhöhungen und Nachbesetzung von unbesetzten Stellen begründet. Die BITMARCK Technik GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 467 Mitarbeitende, zum Jahresende waren **473 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

4 Rechenzentrumsstandorte

- angeschlossene DV-Standorte:
ca. 600 DAK-Gesundheit
ca. 120 IKK classic
- Effizienzwert PUE-Wert (RZ im Ø=1,7)
1,25 – 1,22

DV-Netz-Komponenten

- Router ca. 830
- MPLS-Verbindungen ca. 650
- Switches ca. 1.700
- Firewalls ca. 30
- WLAN-Access-Points ca. 320

Serversysteme/Virtualisierungslösungen

- Pods für Container im OpenShift
 - Mandanten-Cluster 7.431
 - ePA-Cluster 1.569
- AIX inkl. Virtualisierung 112
- Linux inkl. Virtualisierung 1.635
- Solaris inkl. Virtualisierung 11
- Windows inkl. Virtualisierung 4.202

BITMARCK IN 2021

BUSINESS UNITS DES

JAHRES 2021: BITMARCK

VERTRIEBS- UND PROJEKT

GMBH

„Als Digitalpartner für unsere Kunden... stellt die BMVP das übergreifende Gesicht zu unseren Kunden dar – und ist nicht zuletzt auch Urheber des digitalen BITMARCK-Ökosystems, das wir auf dem Kundentag 2022 vorgestellt haben. Bei der Etablierung der Einheit zur zentralen Markt- und Kundenschnittstelle mit gleichzeitigem Blick auf die konsequente Verzahnung des BITMARCK-Portfolios sind wir im vergangenen Jahr einen großen Schritt weitergekommen.“

Andreas Strausfeld, Geschäftsführer der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH etabliert sich als zentrale Vertragspartnerin für die Kunden. Das umfasst alle Leistungen der BITMARCK-Unternehmensgruppe. Im Geschäftsjahr 2021 konnte das Unternehmen weitere Kassen von diesem Modell überzeugen. Neben den Rahmenverträgen ist die Gesellschaft auch zuständig für die vertraglichen Belange rund um den Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA) sowie weiterer Produkte. Daneben verantwortet sie das strategische Produktmanagement und die zentrale Kundenverantwortung.

Highlights aus der Business Unit

Das Geschäftsjahr 2021 wurde insbesondere durch den konsequenten weiteren Ausbau der Markt- und Kundenschnittstelle für die BITMARCK-Unternehmensgruppe geprägt. Die Gesellschaft führte den bestehenden Generalunternehmervertrag fort und konnte neue **Rahmenverträge** im Sinne einer Generalunternehmerschaft mit weiteren Kunden abschließen. Dazu zählen die BIG direkt gesund, die BKK der Grillo-Werke AG, die Bosch BKK, die IKK – Die Innovationskasse, die Krones BKK, die Salus BKK sowie die vivida bkk. Seit Jahresbeginn 2021 laufen grundsätzlich alle Verträge zum Betrieb der elektronischen Patientenakte der BITMARCK für alle Gesellschafter und Kunden über die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH.

Parallel hat sich die **CDO-Organisation** dem Aufbau von standortübergreifenden Innovations- und Digitalisierungs-Plattformen gewidmet. Dabei gilt es entsprechende Räume und Tools bereitzustellen. Deshalb ist der CDO auch in die Gestaltung der neuen Flächen der BITMARCK Technik GmbH in Hamburg eingebunden. Auch für den Standort München sind Formate geplant, die punktuelle Arbeiten der Mitarbeiterinnen

„Unter dem Eindruck von Corona haben wir uns als CDO-Organisation auf die Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb BITMARCKs fokussiert. Dazu gehörte die Begleitung der Mitarbeitenden in ihren jeweiligen Teams sowie die praktische Einweisung und Anleitung zur Nutzung von neuen, innovativen und kollaborativen Arbeitsformen.“

Marc Eichborn, Chief Digital Officer

und Mitarbeiter an innovativen Themen ermöglichen sollen. Die coronabedingten Einschränkungen führten zu Verschiebungen in das Jahr 2022. An dem Ziel des Aufbaus dieser notwendigen Formate und Methoden hält die CDO-Organisation für 2022 fest.

Die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH geht davon aus, dass sich das Leistungsportfolio der verschiedenen Business-Units von BITMARCK im Zuge der Digitalisierung weiter verändern wird. Zudem sind neue Produkte oder Dienstleistungen tendenziell immer häufiger durch verschiedene Leistungserbringer innerhalb der Unternehmensgruppe verzahnt und werden gemeinsam gegenüber Kunden erbracht. In solchen



Fällen wird die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH die Rolle als **Generalunternehmerin für Kundinnen und Kunden** immer öfter auch im Kontext für ein Produkt und unabhängig von einem bestehenden Rahmenvertrag wahrnehmen. Mit Blick auf diese Entwicklung beschloss die Geschäftsführung im vierten Quartal 2021, eine übergreifende Portfolio- und Programm-Management-Organisation ab Beginn 2022 in der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH zu implementieren. Für diesen Schritt sind zusätzliche Ressourcen vorgesehen.

Ausblick

In den kommenden Jahren wird die Entwicklung der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH zur zentralen Markt- und Kundenschnittstelle (Kundenmanagement, strategisches Produkt- sowie Angebots- und Vertragsmanagement) weiter fortgesetzt. Dadurch steigt die Anzahl der gemanagten Generalunternehmer-/Rahmenverträge. Dies prägt die Kosten- und Erlösentwicklung der Gesellschaft in den Folgejahren. Auch für das Jahr 2022 zeichnen sich bereits weitere Chancen ab, das Modell des Rahmenvertrags auf weitere Kunden auszuweiten. Noch im Dezember 2021 wurden mit Wirkung zum 01.01.2022 Rahmenverträge mit der BKK MAHLE und der BKK VDN abgeschlossen. Zudem führt die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH bereits mit weiteren Krankenkassen konkrete Gespräche.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind um TEUR 23.216 auf TEUR 42.352 angestiegen. Der deutliche Anstieg resultiert aus Neuverträgen mit Kunden und der planmäßigen Übernahme neuer Geschäftsfelder (unter anderem der Betrieb der ePA). Die **Betriebsleistung** erhöhte sich von TEUR 19.206 auf TEUR 42.437. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Abschluss von Neuverträgen und Vertragsanpassungen mit der Audi BKK, Bosch BKK und IKK – Die Innovationskasse, die noch nicht vollständig in der Planung berücksichtigt waren. Neben den Effekten aus der Erweiterung des Bestandes der Mitarbeitenden führten zusätzlich Gehalts- und Tarifierpassungen zu einem Anstieg der **Personalaufwendungen** um TEUR 891 auf TEUR 3.846. Durchschnittlich beschäftigte die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH 37 Mitarbeitende, zum Jahresende waren **42 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

BITMARCK IN 2021

GESUNDHEITSPOLITIK DES JAHRES 2021

„Wichtige digitalpolitische Eckpfeiler wie die Einführung der elektronischen Patientenakte wurden unter Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf den Weg gebracht. Die Aufgabe seines Nachfolgers Karl Lauterbach muss es sein, hieran nahtlos anzuknüpfen und die Taktzahl hochzuhalten. Nur so wird es gelingen, die Herausforderungen einerseits und digitalen Möglichkeiten andererseits zu meistern und zu nutzen.“

André Lewing, Senior Experte Gesundheitsmarkt

Ampelkoalition muss Digitalisierung im Gesundheitsbereich pushen

Im Jahr 2021 standen zahlreiche Themen wie die Bundestagswahl oder die fortwährende Corona-Pandemie im Mittelpunkt des politischen Geschehens. Aber auch zahlreiche relevante gesundheitspolitische Gesetze galt es aus BITMARCK-Sicht zu beachten.

16 Jahre der Merkel-Kanzlerschaft – und auch die Zeit ihres letzten Gesundheitsministers Jens Spahn – fanden mit der Bundestagswahl im vergangenen Jahr ein Ende, die Wählerinnen und Wähler entschieden sich bekanntlich für die Ampelregierung, die Verantwortung für das Gesundheitsressort ging dabei auf Prof. Dr. Karl Lauterbach über. Wichtige Aussagen zur Digitalisierung im Gesundheitswesen fanden sich entsprechend auch im Koalitionsvertrag wieder. Im Fokus stehen die Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie sowie die Weiterentwicklung der gematik zu einer digitalen Gesundheitsagentur. Die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) mit einer Opt-out-Regelung und des E-Rezeptes sollen zudem beschleunigt werden. Ein weiteres Ziel ist die noch stärkere Nutzung von telemedizinischen Versorgungsleistungen wie Videosprechstunden oder auch von telemonitorischen Anwendungen.

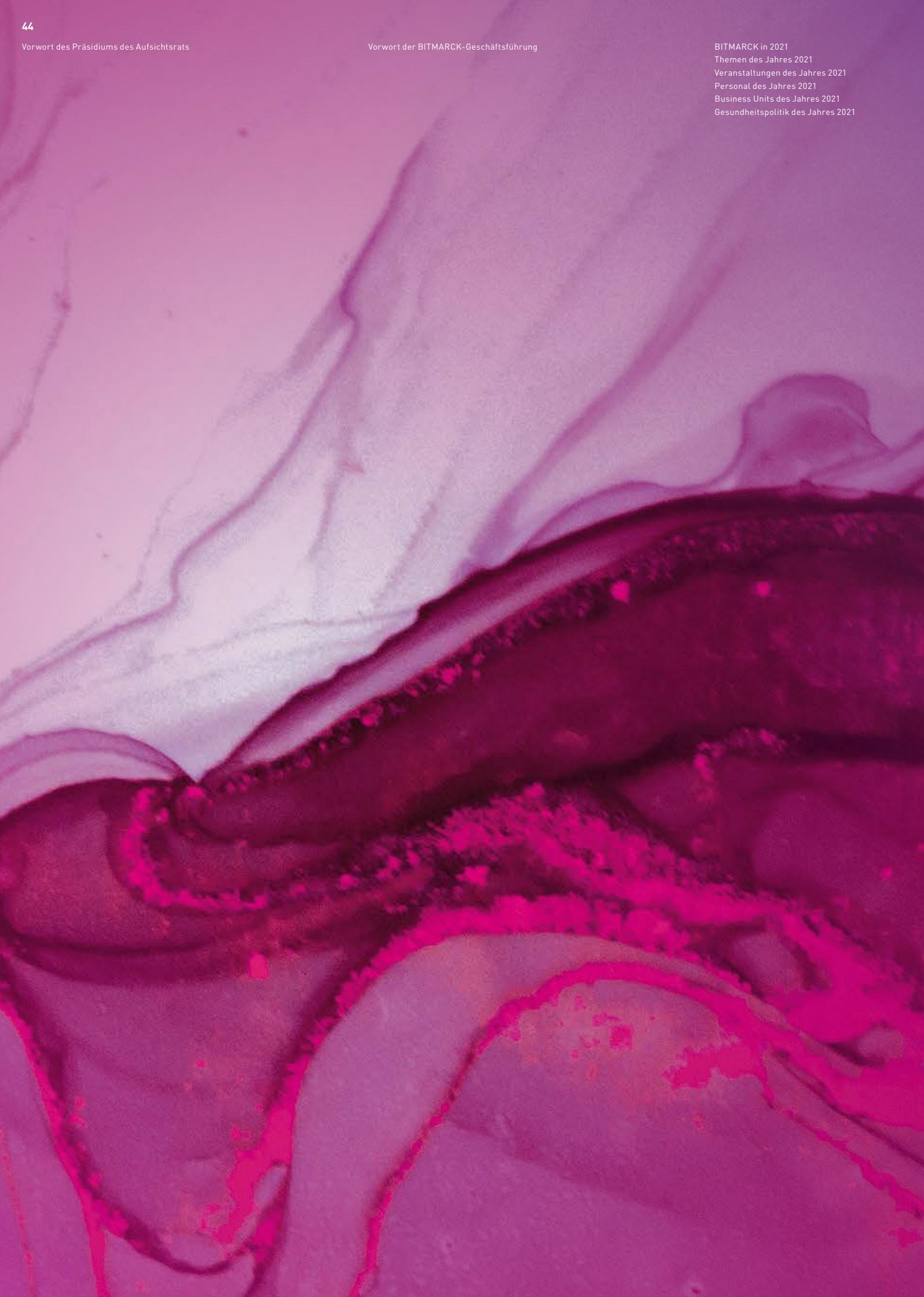
Mit diesen Vorhaben knüpft die Ampelregierung an die digitalpolitischen Aktivitäten von Jens Spahn an. Dieser hatte rückblickend in der letzten Legislaturperiode zahlreiche Gesetze mit Digitalbezug auf den Weg gebracht, um die Digitalisierung in Deutschland zu pushen. Das letzte Gesetz in dieser Form fand seinen Niederschlag mit dem **Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz (DVPMG)**. Im Gesetz verankert ist die Weiterentwicklung digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) – die in den DiGAs anfallenden Daten sollen vom Versicherten in die ePA übertragen werden können.

Ebenso sollen im Pflegebereich zum Beispiel sogenannte digitale Pflegeanwendungen (DiPA) von Pflegebedürftigen auf mobilen Endgeräten genutzt werden können. Auch die Kommunikation mit Angehörigen und Pflegekräften soll von DiPAs unterstützt werden. Telemedizinische Anwendungen ergänzen dabei verstärkt die Vor-Ort-Termine, damit die Versicherten ein Beratungsangebot aus einer Hand erhalten. Diese Anwendungen sollen ferner auch für andere Heilmittelerbringer und Hebammen zur Verfügung gestellt werden.

Das **Gesundheitsversorgungswertentwicklungsgesetz (GVWG)** hatte schwerpunktmäßig den Pflegebereich auf der Agenda. So sah das Gesetz unter anderem ab dem Jahr 2022 die Einführung eines Bundeszuschusses in Höhe von eine Mrd. Euro pro Jahr zur Finanzierung der Pflegeversicherung vor. Aus Sicht der Krankenkassen besonders relevant war der zusätzliche Bundeszuschuss in Höhe von sieben Mrd. Euro, um so den Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2022 stabil bei 1,3 Prozent halten zu können.



Ebenso vom Deutschen Bundestag beschlossen wurde das **Gesetz zur Reform der technischen Assistenzberufe in der Medizin und zur Änderung weiterer Gesetze (MTA-Reformgesetz)**. Dieses Gesetz sieht vor, dass die Ausbildungsziele in den jeweiligen Fachrichtungen modernisiert, weiter spezifiziert und kompetenzorientiert ausgestaltet werden. Bisherige Ausbildungsvorgaben werden konkretisiert und neu strukturiert. Die praktische Ausbildung wird im Umfang ausgeweitet. Außerdem wurde in diesem Zuge das Notfallsanitätergesetz angepasst, um mehr Rechtssicherheit für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in besonderen Einsatzsituationen zu schaffen.



Zahlenwerk
Vermögenslage der Unternehmensgruppe
Finanz- und Ertragslage
Bilanz der Unternehmensgruppe
Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien

ZAHLEN- WERK

ZAHLENWERK

VERMÖGENSLAGE DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 5.211 auf T€ 93.421 angestiegen. Die Neuinvestitionen betreffen im Wesentlichen Anschaffungen für die elektronische Patientenakte (mit T€ 15.449 Software). Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 5.173 auf T€ 50.562 ist im Wesentlichen stichtagsbedingt.

AKTIVA	2021	2020	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	53.016	38.692	14.324
Sachanlagen	40.395	49.508	-9.113
Finanzanlagen	10	10	0
	93.421	88.210	5.211
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.562	45.389	5.173
Sonstige Vermögensgegenstände	12.741	10.585	2.156
Flüssige Mittel	30.404	36.747	-6.343
	93.707	92.721	986
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.262	10.695	-433
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	352	255	97
Bilanzsumme	197.742	191.881	5.861

Der Rückgang der flüssigen Mittel um T€ 6.343 auf T€ 30.404 resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Mehrinvestitionen in das Anlagevermögen des Konzerns. Die Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der angestiegenen Bilanzsumme leicht um 2,6 % auf 52,6 %. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 7.432 auf T€ 34.379 ist stichtagsbedingt.

PASSIVA	2021	2020	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.759	6.759	0
Kapitalrücklage	33.414	33.414	0
Gewinnrücklagen	10.119	10.119	0
Konzernbilanzgewinn	53.655	55.479	-1.824
	103.947	105.771	-1.824
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	14.901	12.815	2.086
Steuerrückstellungen	2.492	3.358	-866
sonstige Rückstellungen	25.298	19.945	5.353
	42.691	36.118	6.573
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern)	34.379	41.811	-7.432
sonstige Verbindlichkeiten	15.778	8.039	7.739
	50.157	49.850	307
passive Rechnungsabgrenzungsposten	947	142	805
Bilanzsumme	197.742	191.881	5.861

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden. Die Vermögenslage des Konzerns ist insgesamt als geordnet zu bezeichnen.

ZAHLENWERK

FINANZLAGE

Die Finanzlage ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung:

IN TEUR	2021
Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss	-1.825
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	27.961
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	453
+/- Zu- bzw. Abnahme der Rückstellungen	6.313
+/- Zu- bzw. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-6.993
+/- Zu- bzw. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.112
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	5.033
+/- Ertragsteuerzahlungen	-4.777
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27.277
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	5
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-24.505
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-9.120
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmitteln im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-34.620
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-7.343
+ Finanzmittelfonds am 01.01.	12.896
Finanzmittelfonds am 31.12.	5.553

Die liquiden Mittel der BITMARCK Holding GmbH wurden während des Geschäftsjahres 2021 im Wesentlichen in Tages- und Festgeldkonten angelegt. Neben den Finanzmittelfonds i.H.v. 5,6 Mio. € bestehen Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition i.H.v. 24,9 Mio. €. Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet, somit war die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt. Die Finanzlage ist insgesamt als gut einzuschätzen.

Zahlenwerk

Vermögenslage der Unternehmensgruppe

Finanz- und Ertragslage

Bilanz der Unternehmensgruppe

Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien

ZAHLENWERK

ERTRAGSLAGE

IN TEUR	2021	2020	Veränderung
Umsatzerlöse	350.704	341.963	8.741
Aktivierete Eigenleistungen	1.184	549	635
Sonstige betriebliche Erträge	4.608	5.338	-730
Summe Konzernbetriebsleistung	356.496	347.850	8.646
Materialaufwand	153.653	149.673	-3.980
Personalaufwand	137.179	128.299	-8.880
Abschreibungen	27.961	22.898	-5.063
Sonstiger betrieblicher Aufwand	31.586	32.332	746
Sonstige Steuern	61	-936	-997
Summe Konzernaufwendungen	350.440	332.266	-18.174
Konzernbetriebsergebnis	6.056	15.584	-9.528
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	334	686	-352
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.182	2.955	-227
Finanzergebnis	-2.848	-2.269	-579
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.208	13.315	-10.107
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.033	6.177	1.144
Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss	-1.825	7.138	-8.963

Im Berichtsjahr wurde ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von -T€ 1.825 erwirtschaftet (i. Vj. Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 7.138). Die Umsatzerlöse sind um T€ 8.741 auf T€ 350.704 angestiegen. Der Anstieg resultiert aus Zusatzgeschäften und Neuprojekten. Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von T€ 1.184 betreffen intern angefallene Programmierleistungen für die im Konzern selbst erstellte Software „Kontoverwaltungssystem“ (kurz „KVS“) und für das GesundheitsCockpit (kurz „GeCo“). Die Konzernbetriebsleistung der BITMARCK-Unternehmensgruppe ist im Jahr 2021 um T€ 8.646 auf T€ 356.496 gestiegen. Der Planwert der Konzernbetriebsleistung in Höhe von T€ 351.431 wurde um T€ 5.065 überschritten. Gründe hierfür sind die oben genannten Effekte zum Vorjahresanstieg, die in der Höhe bei der Planung nicht berücksichtigt wurden. Im Vorjahresvergleich ist der Materialaufwand um T€ 3.980 auf T€ 153.653 angestiegen. Der Anstieg korrespondiert zum Anstieg der Umsatzerlöse. Die Materialaufwandsquote (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen) beträgt 2021 43,8 % und 2020 ebenfalls 43,8 %.

ZAHLENWERK

BILANZ DER

UNTERNEHMENSGRUPPE

AKTIVA IN EUR		31.12.2021		31.12.2020
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.802.888,26		13.035.463,22	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.451.123,06		25.368.583,62	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	127.785,00		140.049,00	
4. Geleistete Anzahlungen	3.634.619,39	53.016.415,71	147.730,58	38.691.826,42
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	565.649,28		611.481,58	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.014.152,96		8.833.501,93	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.562.151,57		39.848.830,45	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	252.949,87	40.394.903,68	214.459,46	49.508.273,42
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	9.700,00		9.700,00	
2. Genossenschaftsanteile	65,00	9.765,00	65,00	9.765,00
		93.421.084,39		88.209.864,84
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.562.086,85		45.388.847,83	
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern EUR 2.931.717,02 (i. Vj. EUR 5.233.534,40)	12.740.858,94	63.302.945,79	10.584.834,80	55.973.682,63
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		30.403.709,94		36.746.873,51
		93.706.655,73		92.720.556,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.262.197,73		10.695.354,22
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		351.852,69		255.302,09
		197.741.790,54		191.881.077,29

PASSIVA IN EUR		31.12.2021		31.12.2020
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	6.776.450,00		6.776.450,00	
Nennbetrag eigener Anteile	-17.300,00	6.759.150,00	-17.300,00	6.759.150,00
II. Kapitalrücklage		33.414.160,68		33.414.160,68
III. Gewinnrücklagen		10.118.396,88		10.118.396,88
IV. Konzernbilanzgewinn		53.654.946,70		55.479.740,60
		103.946.654,26		105.771.448,16
B. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.901.318,29		12.814.802,98
II. Steuerrückstellungen		2.492.032,72		3.358.445,39
III. Sonstige Rückstellungen		25.297.660,98		19.945.245,66
		42.691.011,99		36.118.494,03
C. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		34.379.218,10		41.810.488,63
II. Sonstige Verbindlichkeiten		15.778.395,15		8.038.502,14
davon aus Steuern EUR 14.374.926,27 (i. Vj. EUR 4.579.239,47)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.058.674,70 (i. Vj. EUR 1.215.713,96)				
		50.157.613,25		49.848.990,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten		946.511,04		142.144,33
		197.741.790,54		191.881.077,29

ZAHLENWERK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER UNTERNEHMENSGRUPPE

IN EUR	2021		2020	
1. Umsatzerlöse		350.703.533,77		341.963.143,57
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.184.040,11		549.109,60
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.608.184,04		5.337.647,39
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	5.811.832,62		8.525.781,50	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	147.840.876,12	153.652.708,74	141.147.277,46	149.673.058,96
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	111.381.985,05		104.576.964,87	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	25.796.546,63	137.178.531,68	23.721.643,63	128.298.608,50
– davon für Altersversorgung EUR 5.509.828,08 (i. Vj. EUR 5.010.393,50)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.960.616,34		22.897.572,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		31.586.639,73		32.331.898,29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		333.546,05		685.650,01
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.181.908,43		2.954.673,95
– davon aus Aufzinsung EUR 2.269.416,77 (i. Vj. EUR 2.116.139,00)				
10. Ergebnis vor Steuern		3.268.899,05		12.379.738,41
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.032.674,71		6.177.391,61
12. Ergebnis nach Steuern		-1.763.775,66		6.202.346,80
13. Sonstige Steuern		61.018,24		-936.010,03
14. Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss		-1.824.793,90		7.138.356,83
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		55.479.740,60		48.341.383,77
16. Konzernbilanzgewinn		53.654.946,70		55.479.740,60

Zahlenwerk

Vermögenslage der Unternehmensgruppe

Finanz- und Ertragslage

Bilanz der Unternehmensgruppe

Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien





Zahlenwerk
Vermögenslage der Unternehmensgruppe
Finanz- und Ertragslage
Bilanz der Unternehmensgruppe
Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien

GREMIEN

GREMIEN

Aufsichtsrat

Helmut Bodmann

DAK-Gesundheit

Thomas BodmerDAK-Gesundheit
ab 19.04.2021**Andreas Flöttmann**

BKK Diakonie

Gerhard Fuchs

Audi BKK

Siegfried Gänsler

vivida BKK

Franz-Helmut GerhardsDAK-Gesundheit
Vorsitzender des Aufsichtsrats
bis zum 28.07.2021**Jens Gerhardt**

BMW BKK

Hans-Jörg Gittler

BAHN-BKK

Björn Hansen

BKK Wirtschaft & Finanzen

Ralf Hermes

IKK – Die Innovationskasse

Dr. Hajo K. HessabiDAK-Gesundheit
bis 22.03.2021**Michael Lempe**

hkk Krankenkasse

Jürgen Matkovic

WMF BKK

Norbert Minn

DAK-Gesundheit

Benjamin Plocher

Daimler BKK

Dr. Gertrud Prinzing

Bosch BKK

Stefan SchellbergIKK classic
Vorsitzender des Aufsichtsrats
ab 29.07.2021**Daniel Schilling**

IKK Südwest

Andreas Storm

DAK-Gesundheit

Kai Swoboda

IKK classic

Dr. Hans Unterhuber

Siemens-Betriebskrankenkasse

Präsidium

Hans-Jörg Gittler

BAHN-BKK

Franz-Helmut Gerhards

DAK-Gesundheit

Stefan Schellberg

IKK classic

Beirat

Claudia Braun, EK**Stefan Füll, IKK****Horst Goebel, IKK****Uwe Huchler, EK****Meinhard Johannides, EK****Helmut Kastner, IKK****Manfred Knöpfle, BKK****Uwe Kupka, BKK****Peter Peuser, BKK****Manfred Ries, BKK****René Scheer, IKK****Helmut Schneider, EK**

Finanzausschuss

Ralf Hermes

IKK – Die Innovationskasse

Jürgen Matkovic

WMF BKK

Norbert Minn

DAK-Gesundheit

Technischer Ausschuss

Helmut Bodmann

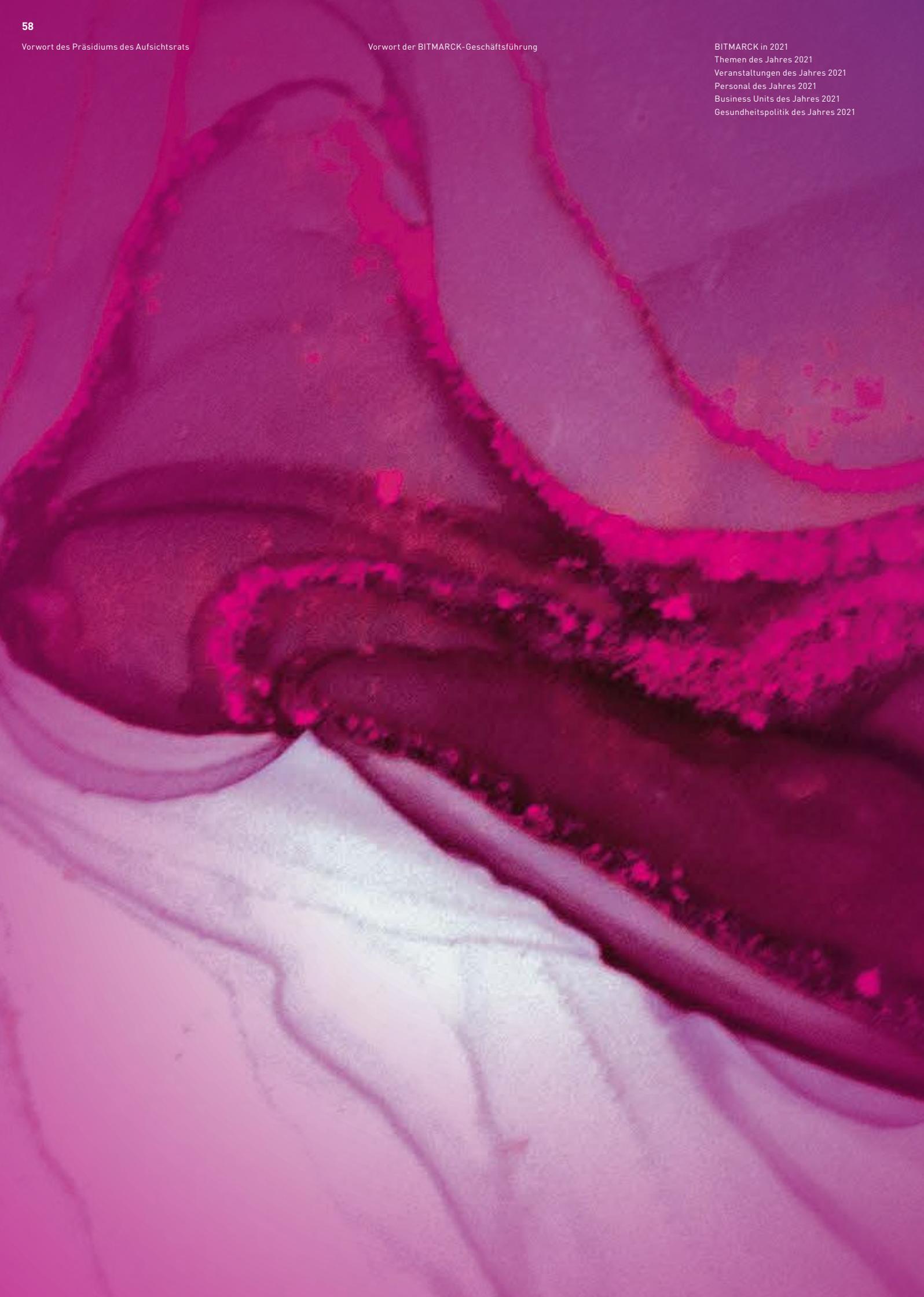
DAK-Gesundheit

Gerhard Fuchs

Audi BKK

Stefan Schellberg

IKK classic



Zahlenwerk
Vermögenslage der Unternehmensgruppe
Finanz- und Ertragslage
Bilanz der Unternehmensgruppe
Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

Gremien

GLOSSAR

GLOSSAR

360-Grad-Sicht

Leistungsmerkmal der Integrationsplattform (21c|ng)

Add-ons

An die Standardsoftware angeschlossene Zusatzprodukte

BI

Business Intelligence

bitBert

Bidirectional Encoder Representations from Transformers

BITMARCK_21c|ng

GKV-Kernstandard, der u. a. 21c_kern (ehemals iskv_21c) und die Integrationsplattform (21c|ng) umfasst

BKK

Betriebskrankenkasse

DAKISS_21c

Programm zur Umstellung der DAK-Gesundheit auf BITMARCK_21c|ng

DAKITT

DAK-IT-Transition

DIBiTT

Dienststelleninformationssystem

DVPMG

Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz

DWH

Data Warehouse

eAU

elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

EBZ

Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren der Zahnärzte

EESSI

Electronic Exchange of Social Security Information

eGK

elektronische Gesundheitskarte

ePA

elektronische Patientenakte

EOL

End-of-Life
(im Software-Kontext: Ende des Supports)

GeCo

GesundheitsCockpit

GVWG

Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz

IAM

Identity Access Management

IKK

Innungskrankenkasse

ISKV

Informationssystem Krankenversicherung

KI

Künstliche Intelligenz

KIM

Kommunikation im Medizinwesen

KVNR-VZ

Krankenversichertennummern-Verzeichnis

Log4j

Java-Bibliothek, in der im Dezember 2021 eine kritische Schwachstelle entdeckt wurde

MLOps

Machine Learning Operations

Morbi-RSA

Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich

MPLS

Multiprotocol Label Switching

MTA-Reformgesetz

Gesetz zur Reform der technischen Assistenzberufe in der Medizin und zur Änderung weiterer Gesetze

OpenShift

Von Red Hat entwickelte Produktreihe von Container-Anwendungsplattformen für Cloud Computing

PUE

Power usage effectiveness

Server-Hosting

Betreuung der Kernsoftware und der Fachapplikationen einer Krankenkasse

SFaP

StandardFallaktenPlan

SIEM

Security Incident und Event Management

SigD

Signaturdienst

SLA

Service-Level-Agreements

SOC

Security Operation Center

UNIX

Computer-Betriebssystem

UTF-8

8-Bit UCS Transformation Format

VHD

Versicherten-Help-Desk

VSDM

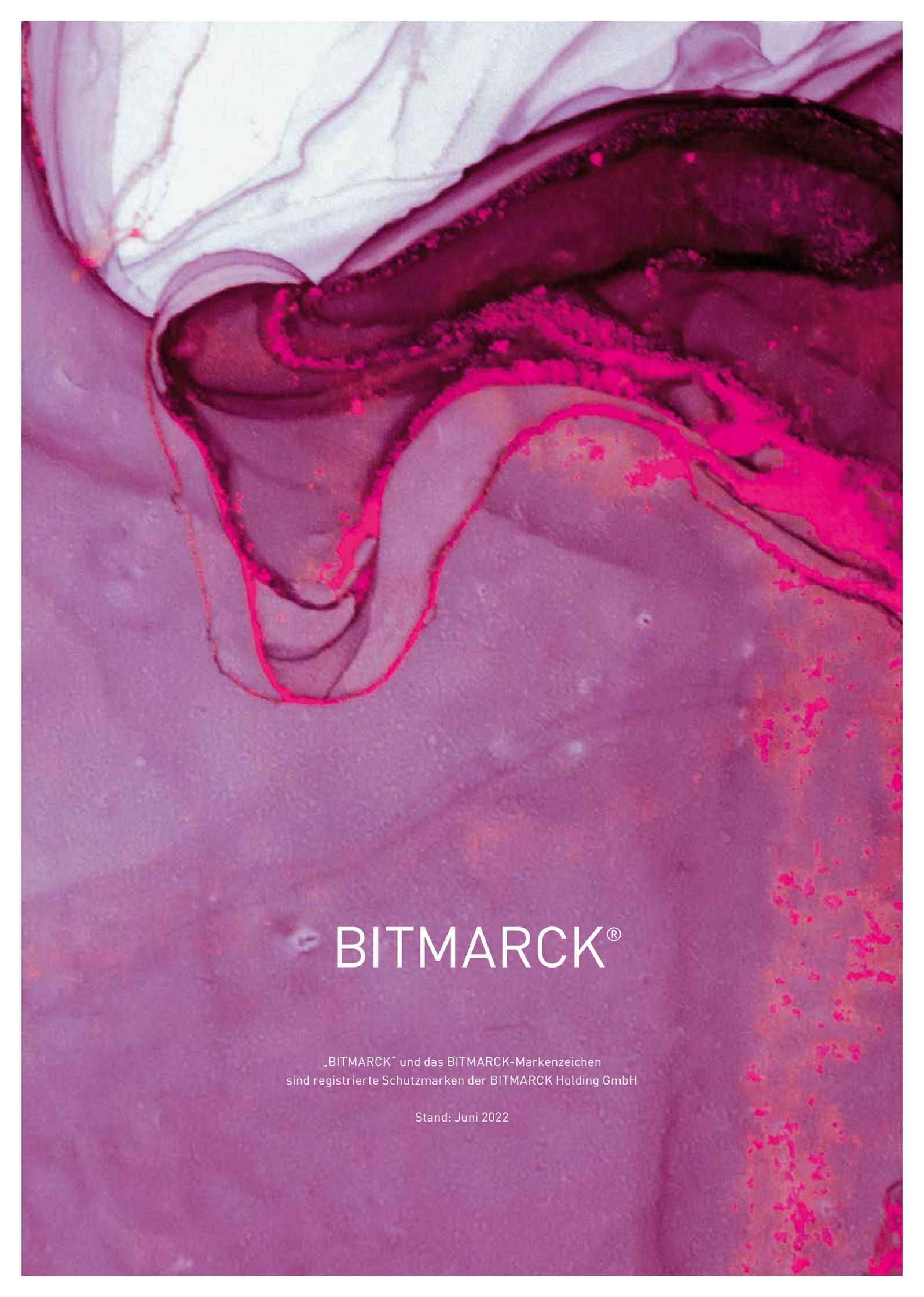
Versichertenstammdatenmanagement

WAN

Wide Area Network

zAPI

zentrale API-Gateways



BITMARCK®

„BITMARCK“ und das BITMARCK-Markenzeichen
sind registrierte Schutzmarken der BITMARCK Holding GmbH

Stand: Juni 2022